

Ähren Post

Gemeindemagazin für Hombrechtikon und Feldbach

Ausgabe 2/2022

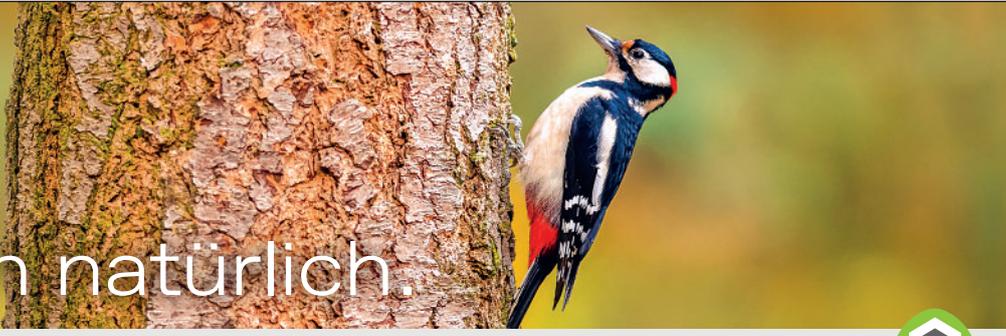
«Kleinbetriebe»

Gemeindewahlen



ROCK THE RING
ROCKTHERING.CH

Tickets zu gewinnen



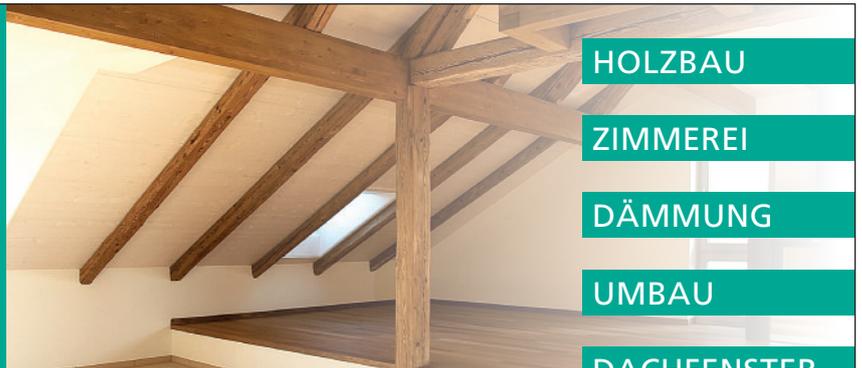
Wir bauen natürlich.

Architektur, Entwicklung und Realisierung nachhaltiger Immobilien. www.fokus.haus

FOKUS 
Bauen mit Verantwortung

wd w e r n e r
d ä n d l i k e r
H O L Z B A U

IHR HOLZBAU PARTNER



HOLZBAU

ZIMMEREI

DÄMMUNG

UMBAU

DACHFENSTER

Hombrechtikon | 055 244 40 33 | info@wdholzbau.ch | wdholzbau.ch

Innovation und Qualität
in Sachen Holz

Kübler AG  Holzbau
Schreinerei
Parkett
Küchen



Besuchen Sie
unsere
**Parkett und
Terrassendeck
Showroom**
persönlich berät Sie
Sandro Maroni



Kübler AG Parkett
Hofacher 1
8627 Grüningen
043 928 09 90
s.maroni@kuebler-holzbau.ch

www.kuebler-parkett.ch

Showroom. Beratung. Planung. Bauleitung. Montage.

Liebe Leserin, lieber Leser

Man hört es immer wieder von Wirtschaftsexperten: Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sind das wirtschaftliche Rückgrat der Schweiz. Die Kleinbetriebe haben eine ganz eigene Ausstrahlung: Sie wecken die Faszination, weil hier oft noch wahres Handwerk zu sehen ist. Dies droht aber immer mehr zu verschwinden, denn Digitalisierung und Automatisierung verändern die Arbeitswelt grundlegend.

«Früher haben wir noch viel von Hand gemacht», so der Tenor der Firmenbesitzer, die wir für diese Ausgabe in Hombrechtikon besucht haben. Heute sei das anders: Immer öfter übernehmen computergesteuerte Maschinen die Arbeit. Das kann durchaus auch Sinn machen: Keiner der langjährigen Chefs hat sich dem Fortschritt verschlossen. Im Gegenteil: Die alten Handwerksmeister kennen sich mit der Planung am Computer und der Bedienung des modernen Maschinenparks bestens aus.

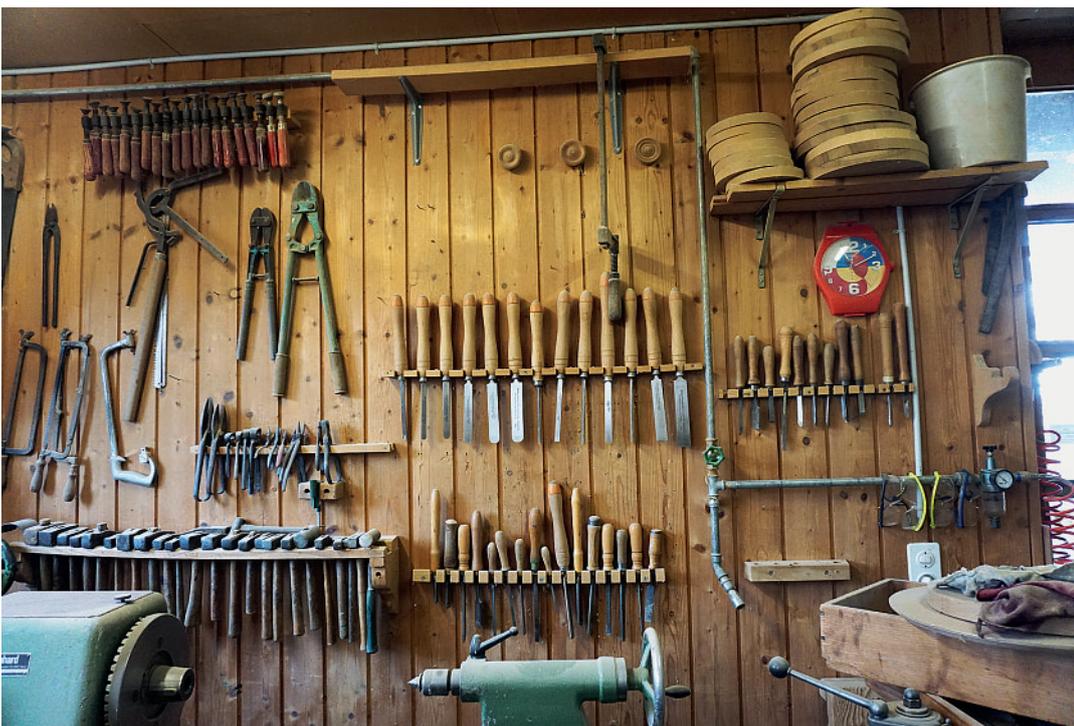
Doch trotz aller Modernisierung haben sie sich die traditionelle Handwerkskunst bewahrt, die viel Fingerspitzengefühl, Erfah-

rung und vor allem Leidenschaft braucht. Wenn da aus einem Holzblock plötzlich am Ende ein Kreisel entsteht oder aus einem Steinblock eine filigrane Figur gehauen wird – dann komme ich als Laie ins Staunen. Und auch Bewunderung spielt mit für diese besondere Begabung, die Hand, Herz und Verstand vereint.

Das hat natürlich auch seinen Preis. Von Hand geschaffene Objekte sind teurer, als wenn sie eine Maschine herstellt. «Von Hand produzierte Werke haben eine Seele», auch dies war die übereinstimmende Meinung der vor Ort besuchten Handwerker.

Ich als Kunde muss bereit sein, für ein solches Objekt ein bisschen tiefer in die Tasche zu greifen. Schliesslich sind wir doch alle Seelenmenschen, oder?

*Im Namen des Redaktionsteams
Luc Müller*



Hier wird noch das Handwerk gelebt: Blick in die Werkstatt der Drechslerei Meier in Hombrechtikon. Foto: Luc Müller.

INHALTSVERZEICHNIS

April-Ausgabe 2022

Editorial	3	Veranstaltungskalender	41
Thema «Kleinbetriebe»		Vereine, Organisationen	
Zu Besuch in der Vespa-Werkstatt	5	Reformierte Kirche Konzerte	43
Ein Dachdecker sattelt um	9	Theatergruppe Amaryllis	45
Drechsler erzählt über die Ausbildung	12	MVH Hombrechtikon	46
Steinmetzin lernt seltenen Beruf	15	Gewerbeverein Hombrechtikon	47
Der Mann der Flugzeugmodelle	19	Männerkochverein	48
Graveur aus Leidenschaft	24	Turnverein Hombrechtikon	49
«Handwerk»-Impressionen	28	Blaskapellen-Treffen	50
		Naturnetz Pfannenstil	52
Interview		Dorfmuseum Stricklerhuus	53
mit VUP-Erfinderin Evelin Stefano	30		
		Dies und Das	
Publireportagen		Rock the Ring	54
Uhren & Schmuck Meier	33		
VZO	35	Wettbewerb 50-Franken-Bild	57
Gemeinde und Schulen		Notfallnummern/Impressum	58
Kandidatinnen und Kandidaten Wahlen	36		
Der Gemeinderat informiert	39		

Die Heizungsprofis. *mir mached's gern!*

Für Ihre Heizung und Ihr Wohlbefinden tun wir alles. Und das mit langjähriger Erfahrung und mit viel Leidenschaft.

AIT
GEBÄUDETECHNIK

ait.ch 079 844 80 00

Ibrahim Kaymaz
Dipl. Techniker HF

2-TAKTER-WESPEN IN HOMBRECHTIKON

Zu Besuch beim Kleinbetrieb Fäspa

Eine Wespe ganz ohne Stachel, die ein luftiges Fahrerlebnis verspricht? Das ist die gute alte Vespa, die Kultstatus erreicht hat. Nein, sie ist weder auf der roten Liste noch ausgestorben. In einer kleinen Werkstatt mitten in Hombrechtikon wird sie gehegt und gepflegt.

Die Suche nach einem speziellen Handwerk, einem Kleinbetrieb, der nicht allen bekannt ist und wo mit spezifischem Know-how und Begeisterung gearbeitet wird, führt mich zu Fäspa bei der Kronen Garage AG an der Rütistrasse 4. Christian Fäh lebt dort seine Leidenschaft für das italienische Insekt und restauriert alte Vespas.

Herr Fäh, wie kamen Sie zur Vespa?

Ich habe in meiner Jugend oft an Motorrädern geschraubt und in den 80er-Jahren die Vespa meiner Schwester in ihrer Lieblingsfarbe Türkis neu lackiert. Durch einen Freund auf Elba, der Vespas restauriert, den ich in meinen Ferien bei Problemen der Elektrik unterstützte, wuchs in mir die Begeisterung für die Wespen. Das Zweirad hat mich durch mein Leben begleitet, vom Mofa zu Motocross, danach MTB-Marathon, weiter mit Trial und jetzt noch einige gemütliche Enduro-«Ruedis Touren».



Was fasziniert Sie an Vespas?

«Ihre einzigartige Konstruktionsweise und Geschichte», erklärt mir Christian Fäh begeistert. «Die Vespa war der erste populäre Motorroller. Das erste Modell von Piaggio kam 1946 auf den Markt und war sehr erfolgreich, da es das Mobilitätsbedürfnis der Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg abdeckte. Speziell an der Vespa ist einerseits ihre Form mit der tragenden, durchgehenden Stahlblechkarosserie

Christian Fäh (rechts) werkelt unter den Augen eines Kunden an einer Vespa.
Fotos: Andreas Dändliker.



Die ersten Vespas der Firma Piaggio kamen 1946 auf den Markt. Bis heute faszinieren die Motorroller.



In seiner Werkstatt unterstützt Christian Fähr auch die Kunden beim Selber-Reparieren ihrer Roller.

mit dem rundlichen Heck, dem aufragenden Beinschild vorne und dem runden Scheinwerfer. Andererseits der kompakte Motor, der eine Einheit mit dem Getriebe bildet, und der direkte Antrieb auf das Hinterrad.» Entwickelt wurde die Vespa vom Ingenieur Corradino D'Ascanio, der eigentlich Flugzeuge konstruierte und von Piaggio den Auftrag erhielt, einen Roller zu entwickeln, der es auch Damen ermöglichte, ungehindert aufzusteigen, ohne die Kleider zu beschmutzen. Zudem sollte er sparsam, leicht fahrbar und auch tauglich für schadhafte Strassen (nach dem Krieg) sein. Entstanden ist die inzwischen Kult gewordene Vespa. Ihren Namen soll sie der Legende nach Enrico Piaggio verdanken, der beim Anblick des Prototyps gesagt haben soll: «Er sieht aus wie eine Wespe (ital. Vespa)», und zwar wegen des Motorengeräuschs und der Form der Karosserie, die von oben gesehen an ein Insekt erinnert. Die erste Vespa erreichte mit ihren 3,2 PS eine Geschwindigkeit von 60 km/h. Die kompakte Bauweise und die direkte Kraftübertragung sind bis heute erhalten geblieben. Natürlich wurden bei den Nachfolgemodellen etliche Verbesserungen realisiert. So wanderte der Scheinwerfer, der ursprünglich über dem Vorderrad montiert

war, in den Lenkkopf und die Leistung des Motors erhöhte sich zusehends. In den 1970-er Jahren verebte ihr Siegeszug in Europa langsam, weil inzwischen auch das Auto für die breite Masse erschwinglich wurde.

Wie lange betreiben Sie diese Werkstatt schon und worin besteht Ihre hauptsächliche Arbeit?

«Als gelernter Elektriker und begeisterter Motorradschrauber erhielt ich vor sieben Jahren die Gelegenheit, in dieser Werkstatt bei der Kronen Garage meine Leidenschaft zu leben. Hier unterstütze ich Vespa-Besitzer bei der Reparatur oder Restaurierung ihres Motorrollers. Dabei stelle ich mein Wissen, meine Erfahrung, Tatkraft und die Infrastruktur der Werkstatt zur Verfügung. Ich kaufe auf dem Occasionsmarkt auch alte Modelle und restauriere sie vollständig. Je nach Zustand des Rollers liegen die Preise für ältere Originale



zwischen 2000 und 8000 Franken Für spezielle Modelle werden bis zu 15 000 Franken bezahlt. Mein Interesse liegt bei den handgeschalteten Zweitaktern. Für eine Restaurierung zerlege ich die ganze Vespa. Das Chassis wird sandgestrahlt. Diese Arbeit erledigt seit Jahren Ralph Dietrich von Hombrechtikon für mich. Danach werden die blanken Stahlblechteile repariert, geschweisst und in der ge-

In Fährs Werkstatt gibt es in allen Ecken Spannendes zum Thema Vespa zu entdecken.





wünschten Farbe neu lackiert. Der Motor wird demontiert, komplett zerlegt, gereinigt und wo nötig repariert oder Teile ersetzt.»

Christian Fäh erklärt mir, dass Ersatzteile glücklicherweise noch einfach erhältlich sind. «Für eine solche Generalüberholung benötige ich je nach Zustand des Motorrads zwischen 50 und 100 Arbeitsstunden. Die Arbeiten an einer Vespa sind vielfältig und abwechslungsreich. Immer wieder sehe ich mich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die es zu meistern gilt. Es erfüllt mich mit Befriedigung, ein altgedientes, defektes Motorrad zu neuem Leben und Glanz zu erwecken und seinem Besitzer viele Fahrten in luftiger Freiheit zu ermöglichen.»

Seine Arbeitssituation sei in verschiedener Hinsicht ein Glücksfall, erzählt mir Christian Fäh mit einem zufriedenen Lächeln. «Einerseits kann ich im 70-Prozent-Pensum meiner geschätzten Tätigkeit als Reanimator von Vespas nachgehen. Andererseits arbeite ich während der restlichen Zeit im Unterhalt von Gebäuden der Happy-Netz Holding AG, zu der auch die Kronen Garage gehört, in der meine Werkstatt untergebracht ist, die ich zu einem fairen Preis mieten kann.» Beide Arbeiten befriedigten ihn, sorgten für Abwechslung und böten ihm ein grosses Mass an zeitlicher und organisatorischer Freiheit. Denn die Restaurierung einer Vespa sei in der Regel keine Arbeit von hoher Dringlichkeit, darum arbeite er auch nicht unter Zeitdruck, sondern könne sich die Arbeit gut einteilen. Zudem sei er liebend gerne in Hombrechtikon. «Ich bin in Stäfa aufgewachsen, aber seit über 25 Jahren in Hombrechtikon wohnhaft. Die schöne Wohnlage und die naturnahe Umgebung gefallen mir gut», bestätigt Christian Fäh mit einem zufriedenen Schmunzeln.

Gibt es den typischen Vespa-Fahrer?

«Nein, obwohl die Vespa als Inbegriff der Bella Italia gilt und für luftige Fahrten durch male-ri-sche Landschaften und kurvige Gassen pit-toresker Dörfchen steht, ist der Vespa-Fahrer nicht zwingend ein Liebhaber der Italianità», erklärt mir Fäh. Vespa-Fans kämen aus allen Ländern, sozialen Schichten und Frauen wie Männer seien gleichermaßen vertreten. Es gebe gar Männer, die ihre Harley-Davidson verkaufen würden, um eine Occasions-Vespa zu erstehen und diese dann zu restaurieren. «Die Arbeit am eigenen Motorrad schafft Emotionen und einen speziellen Bezug zum Lieblingsfahrzeug. Und das ist nicht mit Geld zu kaufen», verrät mir Christian Fäh mit einem wissenden Lächeln. «Ja, es existieren zahlreiche Vespa-Fanclubs im In- und Ausland», erklärt er. «Ich selber fahre hin und wieder mit unserer Gruppe aus, die aus rund 20 Kunden, Freunden und Bekannten besteht. Eine Ausfahrt über wenig befahrene Landstrassen mit anschliessendem geselligem Beisammensein ist stets ein bereicherndes Erlebnis.» Die Vespa World Days, das jährliche internationale Treffen der Vespa-Szene, soll 2023 wieder einmal in der Schweiz stattfinden. Mitte Juni werden sich zwischen 4000 und 6000 «Ves-pisti» in Interlaken treffen.



In seinem Lager hat Christian Fäh so manche Vespa-Teile.

Christian Fäh fährt mit Kunden, Freunden und Bekannten gerne in der Gruppe auf der Vespa aus.

Gibt es auch elektrische Vespas?

Der technologische Fortschritt und die For-derung nach ökologischen Fahrzeugen haben auch die Vespa erfasst. «Die Vespa Elettrica vereint individuelle Mobilität mit stilvoller Eleganz und null Emissionen.» So werden die neuen elektrischen, automatisch geschalteten Vespa-Modelle beworben. Doch Christian Fäh bleibt der ursprünglichen, handgeschalteten 2-Takt-Vespa treu. «Für mich verkörpert nur sie den unverwechselbaren Vespa-Charme.»

Markus Thürig

Weitere Infos

Faespa.ch, Christian Fäh, Rütistrasse 4, 8634 Hombrechtikon

8640 Rapperswil | T: 055 420 26 39 | idz.ch



idz immobilien dienstleistungszentrum
vertrauen ist besser

Ist Ihnen
Ihr Haus oder
Ihre Wohnung zu gross?

Verkaufen oder behalten?

Jetzt Infos holen bei IDZ Immobilien

Die 1.Adresse in Immobilienangelegenheiten!



Corinna Alder
in die
Schulpflege

Monika Graf
in den
Gemeinderat

Jeannette Honegger
in die
RGPK

Karin Gafner
in die
Sozialbehörde

**Andere reden davon, wir tun es
SVP-Frauen wählen!**



www.svp-hombrechtikon.ch

IM ALTER SATTELT ER NOCH UM

Vom Dachdecker zum Bike Teacher

Peter Bisang war jahrelang als Dachdecker in seinem eigenen Einmannbetrieb in Hombrechtikon tätig. Als 66-Jähriger ist er trotzdem noch lange nicht im Ruhestand – sondern sitzt er fest im Velosattel.

Hoch vom Dach, runter auf den Velosattel: So die Kurzversion des Berufslebens von Peter Bisang. Seit 1999 war der heute 66-Jährige als selbstständiger Dachdecker mit seiner Firma «Ziegeli» in Hombrechtikon tätig. Er betreute all die Jahre als Einmannbetrieb Kunden im ganzen Bezirk Meilen. Zunächst hat er eine Lehre als Zimmermann absolviert und ein paar Jahre auf dem Beruf gearbeitet. «Doch ich wollte längerfristig mein eigener Chef sein und habe mich als 39-Jähriger selbstständig gemacht», erklärt Peter «Ziegeli» Bisang, der nun seit kurzem in Wolfhausen wohnt. «Als Selbstständiger konnte ich meine Zeit selbst einteilen und mir auch gewisse Freiheiten rausnehmen. Ich wollte nicht Millionär werden und täglich 18 Stunden arbeiten.» Er habe glücklicherweise immer genügend Aufträge gehabt, weil er auch treue Grosskunden betreuen konnte. «Ich hatte mich vor allem auf Reparaturen und Umbauten spezialisiert», sagt Bisang.



Mit dem Velo in Südafrika unterwegs

Als einer seiner Geschäftspartner einen Generationenwechsel an der Spitze vollzogen hatte, gab es auch für ihn die Gelegenheit, seinen Betrieb in andere Hände zu übergeben. «Ich hatte wirklich Glück und musste keinen Nachfolger suchen, was nämlich sehr schwierig sein kann.» Der neue Juniorchef des Geschäftspartners fragte ihn an, ob er seinen Dachdeckerbetrieb an ihn verkaufen wolle. «Auch jetzt arbeite ich für meinen Nachfolger noch im Betrieb mit. Für die Dachdeckerarbeiten schreibe ich die Offerten und Rechnungen. Das hält mich fit im Kopf – deshalb mache ich das noch, nicht weil ich beruflich nicht loslassen kann.»

Von Ruhestand kann bei Peter Bisang sowieso nicht die Rede sein. Er ist bereits wieder zum Kleinunternehmer geworden: Er nutzt nun sein langjähriges Hobby als Geschäftsmodell. «Ich bin leidenschaftlicher Velofahrer», berichtet Peter Bisang. Er vermittelt die Faszination nun anderen als ausgebildeter Swiss Bike School Teacher und Bike Guide. So bietet er unter anderem in Hombrechtikon einen fünfstündigen Fahrtechnikkurs an, an dem man zum Beispiel ins Chatzentobel fährt. «Die Kursteilnehmer wollen vor allem lernen, wie man richtig bremst und auf Kies in die Kurven fährt», erzählt Bisang. Es können aber auch mehrtägige Velotouren gebucht werden, die Peter Bisang dann als Bike Guide leitet. Erst im

Peter Bisang leitet als Bike Teacher auch geführte Touren wie hier in Südafrika. Fotos: zvg

Peter Bisang auf Schussfahrt mit seinem Mountainbike in Südafrika.

Wir präsentieren Ihnen den
NEW TOYOTA YARIS HYBRID
 Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.



Auch der neue GR-Yaris mit 261 PS steht nun bei uns für eine Probefahrt bereit



ALWAYS A BETTER WAY

Offizielle Toyota-Vertretung
 Verkauf, Service, Reparaturen aller Marken



Die Profis in Ihrer Nähe
 Garage Weber AG Männedorf
 Bergstrasse 183, 8708 Männedorf
 Telefon 044 920 06 75, Fax 044 790 18 86
 info@garage-weber.ch, www.garage-weber.ch

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1.5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4.3 l/100 km, CO₂ 98 g/km, Energie-Eff. A, Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g / km. Gemäss Prüfzyklus WLTP

FDP
 Die Liberalen

15.5.2022

Zusammen sind wir
 Wirtschaft.



Eugen Gossauer
Rainer Odermatt
 auch als Gemeindepräsident
Daniel Wenger

Wieder in den Gemeinderat
 Grosse Projekte stehen an: Realisieren wir sie!

teamblau.ch
 f in



Isabel Trinkler

Immobilien-Verkauf
 Erstvermietung
 Bewirtschaftung




Jessica Hämmig-Trinkler

Als engagiertes Familienunternehmen mit Sitz in Hombrechtikon freuen wir uns, auch für Sie einen passenden Käufer oder Mieter finden zu dürfen.

Wir verkaufen und vermieten Liegenschaften aller Art:
 ^ kompetent ^ charmant ^ schnell und zu besten Konditionen.

Verkaufsprovision: 1,5 bis 2 % je nach Objektwert inkl. allen Leistungen und Dokumentation.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihr ImmoRise-Team, Tel. 055 264 12 44 oder info@immorise.ch
www.immorise.ch




D. Berner AG
 Bodenbeläge
 Malergeschäft

Richttannstrasse 2
 8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 18 24
info@berner-bodenbelaege.ch
www.berner-bodenbelaege.ch





Januar war er mit Velofans aus dem Zürcher Oberland rund zwei Wochen in Südafrika unterwegs. «Wir sind vor allem auf den speziell für Mountainbiker gut ausgebauten Trails in den Weingütern gefahren. Pro Tag sind wir nicht mehr als drei Stunden auf dem Sattel gesessen. Auch gutes Essen und Trinken darf bei einer solchen Tour nicht zu kurz kommen.»

Bike Transalp öfter abgestrampelt

Seine Veloleidenschaft wurde während seiner Zeit in der Feuerwehr Hombrechtikon so richtig entfacht. «Wir haben damals mehrere Triathlons absolviert. Auch habe ich dreimal den Ironman in Zürich bestritten.» Beim Ironman muss man rund 4 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer Velo fahren und abschliessend noch 42 Kilometer rennen. Auch am spektakulären Mountainbike-Etappenrennen Bike Transalp, bei dem die Fahrer in sieben Tagesetappen über 18 000 Höhenmeter und eine Strecke von 500 Kilometern zurücklegen, ist Bisang schon öfter gestartet. Pro Woche radelt er ganzjährig, auch im Winter, bis zu 150 Kilometer. Sein nächstes Ziel: 2024 will er beim Cape Epic Rennen in Südafrika dabei sein. Das härteste und bekannteste Mountainbike-Rennen dauert acht Tage und führt



über 700 Kilometer, zudem sind rund 17 000 Höhenmeter zu überwinden.

Zurück zu seiner regionalen Kundschaft in Hombrechtikon. «Ich habe Kundinnen und Kunden im Alter ab 20 bis 70. Die älteste Kursteilnehmerin war 74 Jahre alt», sagt Peter Bisang. Kurse gibt er für Biker mit herkömmlichen Mountainbikes oder für alle, die ein E-Bike besitzen. Welchen Tipp hat er jeweils an seine Veloschüler? «Links bremsen man vorne, rechts hinten, 70:30 – das ist das optimale Bremsverhältnis. Heisst: Vorne sollte man stärker bremsen als hinten.» Und beim Kurvenfahren im steileren Gelände mit höherem Tempo sollte man beispielsweise in einer Rechtskurve kurz zuvor anbremsen sowie die linke, äussere Pedale mit gestrecktem Bein unten lassen. Einen weiteren Tipp hat Peter Bisang noch zum Schluss: «Ein Mountainbike sollte man im Fachhandel kaufen. Hier erhält man die richtige Beratung, damit das Bike später auch passt und der Spass garantiert ist.»

Luc Müller



Peter «Ziegeli» Bisang arbeitete jahrelang als selbstständiger Dachdecker in Hombrechtikon.
Fotos: Luc Müller.

Velofahren ist die grosse Leidenschaft von Peter Bisang.

Bild links unten: Nach seiner Pensionierung ist Peter Bisang nun Velolehrer geworden.

Velofahren richtig lernen

«Die meisten Leute fahren von klein auf Fahrrad, doch zum Mountainbiken fehlt vielen die richtige Fahrtechnik. Dem will Swiss Bike School Abhilfe schaffen. Swiss Bike School wurde von begeisterten Mountainbikerinnen und Mountainbikern für alle gegründet, die sicher und dynamisch auf ihren Bikes unterwegs sein wollen.» So heisst es auf der Homepage www.bike-school.ch. Weiter ist dort zu lesen: «Die Fahrtechnikurse Licence to Bike wurden in Zusammenarbeit mit Profis, den ausgebildeten Bike Teachers und lokalen Bike School Partnern speziell für den Breitensport ausgearbeitet und werden in zwei Levels angeboten.» Ergänzend zur Mountainbike-Fahrtechnik bietet die Swiss Bike School auch E-Bike- und E-Mountainbikekurse an. In Hombrechtikon ist das Velo-Fachgeschäft Bikestatt an der Hofwiesenstrasse 4 Partner der Swiss Bike School.

«WIR SIND EIN TYPISCHER KLEINSTBERUF»

Ausbildung aufwendig zu organisieren

Thomas Meier ist Besitzer der gleichnamigen Drechslerei in Hombrechtikon. Fotos: Luc Müller.

Wer Drechsler lernt, gehört in der Schweiz zur Minderheit. Thomas Meier vom gleichnamigen Drechslerbetrieb in Hombrechtikon erklärt, was die Probleme und die Faszination dieses Kleinberufs sind.

Herr Meier, seit 1980 sind Sie Besitzer der Drechslerei Meier in Hombrechtikon. 1976 haben Sie Ihre Lehre zum Drechsler absolviert. Was hat sich seither in der Ausbildung am meisten verändert?

Früher haben wir vieles selbst von Hand hergestellt. Nun sind wir immer mehr automatisiert. Dank CNC-Drechselmaschinen lassen sich inzwischen auch komplexe Teile per Computer in kleinen Stückzahlen herstellen.

Also wird das Handwerk des Drechslers bald nicht mehr nötig sein?

Dagegen kämpfen wir an. Wir sind ein typischer Kleinberuf. Das sieht man auch in der Ausbildung. Pro Lehrjahr gibt es schweizweit nur zwei bis drei Auszubildende. So sind es rund acht bis zehn Lernende Drechslern und Drechsler, welche in Ausbildung sind. In unserem Berufsverband sind rund 60 bis 70 Drechslereien organisiert, darunter sind aber nur rund 15 Betriebe, die überhaupt Lehrlinge ausbilden.

Früher hat der Drechsler vieles von Hand hergestellt, heute sind auch moderne Maschinen im Einsatz.



Stichwort Ausbildung: Ist deren Organisation bei Kleinberufen besonders schwierig?

Das ist ein Hauptproblem. Wir müssen die ganze Infrastruktur einer Ausbildung anbieten, obwohl wir nur ganz wenige Lehrlinge haben, das ist problematisch. Die Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz (IGKH) wurde 2005 als Dachorganisation schweizerischer Verbände der Berufe Drechsler, Korbflechter, Küfer, Weissküfer und Holzbildhauer zur gemeinsamen Organisation von Grund- und Weiterbildung gegründet. 2019 haben wir uns neu organisiert und das Netzwerk Kleinberufe ins Leben gerufen. Dabei sind unter anderem Musikinstrumentenbauer, Trockensteinbauer, Seilbahnmechatiker oder Keramiker. Das Netzwerk vertritt gegenüber Bund und Kantonen die Interessen der Mitgliederverbände als Organisation der Arbeitswelt (OdA).

Wie ist die Grundausbildung organisiert?

Für die fünf oben genannten Berufsgruppen der IGKH gibt es gesamtschweizerisch eine Berufsschule: die Schule für Holzbildhauerei, die in Brienz beheimatet ist.

Die Ausbildungskosten für Kleinberufe sind sicher höher als in einer Branche, die jährlich sehr viele Auszubildende hat?

Ja, deshalb hat die IG Kunsthandwerk Holz 2010 einen gemeinsamen Berufsbildungsfonds (BBF) eingerichtet. Sämtliche Berufs-



leute, Voll- und Teilzeithandwerker, die im Kunsthandwerk Holz Einnahmen generieren, zahlen in den Fonds ein, unabhängig davon, ob sie selbst Auszubildende haben oder nicht. Mit dem Geld aus dem Fonds werden die Ausbildungsbetriebe entlastet. Vor allem werden die Kosten für die überbetrieblichen Kurse (ÜK), an welchen die Auszubildenden regelmässig ausserhalb ihrer Betriebe geschult werden, so zu 100 Prozent finanziert. Für die Ausbildung fliesst zudem Geld vom Bund und den Kantonen.

Sie arbeiten auch als Berufsschullehrer in Brienz. Was lernen zukünftige Drechsler im Unterricht?

Wichtig sind umfassende Holzkenntnisse: 40 bis 50 Hölzer und ihre Handhabung muss man kennen. Auch Grundkenntnisse der verschiedensten alten und neuen Drehtechniken gehören zur Ausbildung. Auch die Lehre der Verbindungstechniken und die neuen Holzwerkstoffe, wie sie die Schreiner kennen, werden unterrichtet. Zudem muss man gut zeichnen können und ein gutes Vorstellungsvermögen haben. Der Unterricht verändert sich aber auch stark: Heute wird teilweise am Computer gearbeitet, um beispielsweise technische Zeichnungen herzustellen. Früher hat man das noch von Hand gemacht und so das Objekt sozusagen gespürt. Noch heute wird das Dreheln einer perfekten Kugel im Unterricht gelehrt und geübt. Ich finde dies wichtig: Denn während des Arbeitsprozesses, eine perfekte Kugel herzustellen, zum Beispiel eine Billardkugel, lernt der Auszubildende sehr viel. Er muss dabei eine Herausforderung annehmen und bis zum Schluss durchbeissen. Das bringt einen weiter.

Was stellen Drechsler grundsätzlich her?

Grundsätzlich stellt er aus einem Holzstück runde und gebogene Formen her. Paradebeispiele sind Pfeffermühlen, Schalen, Spielzeuge, Lampenfüsse oder Kleinstmöbel: Als weitere mögliche Gegenstände, die ein Drechsler herstellt, können noch Säulen, Massagehölzer, Dosen, Meditationshocker und Spinnräder erwähnt werden.

Wie schon betont: Heute kann das alles eine Maschine machen. Warum braucht es den Kleinstberuf des Drechslers noch?

Nur an Maschinen hergestellte Objekte sind seelenlos. In den individuell hergestellten Objekten zeigt sich die Handwerkskunst, die die Kunden durchaus noch schätzen. Ein Berufsschulkollege von mir hat den Betrieb ganz



auf computergesteuerte Drechselmaschinen umgestellt. Das bringt grosse Kosten mit sich, die mit einem Kredit gedeckt werden müssen. Es braucht teure und immer verfügbare Ersatzteile für die Maschinen, die ständig ausgelastet werden müssen, damit es rentiert. Das ist stressig: Mein Kollege hatte kurz nach der Umstellung keine Zeit mehr, in der Schule zu unterrichten. Ein Kleinbetrieb, der den Maschinenpark durch die eigenen Einnahmen finanziert, ist weniger vom grossen Business gesteuert. Ich kann hier individuelle Arbeiten für Kunden fertigen, was mir persönlich viel Freude bereitet.

War Drechsler schon immer ein Nischenberuf?

Nein. Früher gab es durchaus Unternehmen mit bis zu 20 angestellten Drechslern. Das hat nun stark abgenommen, weil die Märkte geschrumpft sind. Heute werden beispielsweise Utensilien in der Küchenbranche durch Kunststoff ersetzt, etwa Schneidebretter oder Wallhölzer. Auch in der Möbelindustrie sind beispielsweise massive Bettfüsse, wie sie früher üblich waren, aus Designgründen nicht mehr gefragt. Und auch im Hausbau hat sich viel verändert: Wegen Brandschutzauflagen dürfen in Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern keine Holztreppe mehr verbaut werden. Es gibt aber immer wieder Spezialaufträge für uns: Soeben habe ich für die Kulisserie des Opernhauses Zürich zwei schmackvolle Holzgefässe gedrechselt.

Was für Holz nutzen Sie vorwiegend für Ihre Arbeiten?

Heimische Hölzer wie Apfel, Birne oder Kirsche. Auch Buche und Ahorn gehören zu den wichtigeren Hölzern, welche ich regional einkaufe.

Luc Müller

Thomas Meier ist an der Schule für Holzbildhauerei in Brienz als Fachlehrer Drechsler tätig.

MALERHANDWERK **R&L**
QUALITÄT
ZUVERLÄSSIG

Malerarbeiten innen und aussen

Unser Malerhandwerk durften wir im renommierten ehemaligen Maler- und Tapeziergeschäft Karl Stumpf erlernen.

Unser Angebot umfasst den sämtlichen Innen- und Aussenbereich des Malerhandwerks.

Kostenlose Offerte unter
079 478 88 75
www.mymaler.ch

Rozzarin
Sandro

Lipovica
Sejdi

Ihr Maler vo Hombi
Poststrasse 4 | 8634 Hombrechtikon

FDP
Die Liberalen

15.5.2022

Zusammen sind wir
Wirtschaft.



Dr. Evéline
Huber
auch als Schulpräsidentin

Priscilla
Wohlgenuth

In die Schulpflege

Für eine Schule, die viele Wege
möglich macht!

teamblau.ch



Partyservice
Grüninger Spezialitäten

Bärlauch-
Spezialitäten



Lehmanns
Hombi-Metzg GmbH
Rütistrasse 9
8634 Hombrechtikon
055 244 11 88
lehmann-hombi@bluewin.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

Lehmann
Fleischwaren AG
Binzikerstrasse 28
8627 Grüningen
044 935 11 74
info@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch



SEIT 1956

STECHE
SANITÄR & HEIZUNGEN



STÄFA: 044 926 19 15
OETWIL: 044 929 23 00
info@stecher-staefa.ch
www.stecher-staefa.ch

«Im Röseligarten»

Das romantische Bed and Breakfast
in Ihrer Nähe

Zwei komfortable Zimmer mit eigenem Bad/WC,
Gästeküche und Aufenthaltsraum in romantischem Ambiente.
Separater Eingang, gedeckte Terrasse und Parkplatz.

Romana Grosjean
Oberwolfhauserstrasse 17a
8633 Wolfhausen



Tel. +41 55 243 46 46
www.roeselgarten.ch
info@roeselgarten.ch

KLEIN, ABER FEIN

Ein Kleinsterberuf, der Fingerspitzengefühl braucht

Die 20-Jährige Jolanda Wenger gehört zu den wenigen, die in der Deutschschweiz das Steinmetz-Handwerk erlernen. Die Lehre absolviert sie in Hombrechtikon bei der Firma Fabian Winiger Steinmetz- und Bildhaueratelier. Ein Besuch vor Ort.

Sie sind rar gesät in der Berufswelt: Jene, die in die Kleinsterberufen tätig sind. Dieser Begriff umfasst Berufe, in denen es über alle Lehrjahre gesamtschweizerisch maximal 40 Lernende (bei dreijährigen Ausbildungen) respektive 60 Lernende (bei vierjährigen Ausbildungen) gibt. Von den rund 250 verschiedenen Berufslehren, die es in der Schweiz gibt, sind es rund 60 Berufslehren, die diesem Kriterium entsprechen. So die Informationen des Verbands Netzwerk Kleinsterberufe. Zu den seltenen Berufen gehören unter anderem Hufschmiede, Ofenbauer, Küfer, Drechsler, Blasinstrumentenbauer, naturwissenschaftliche Präparatoren oder Steinbildhauer und Steinmetze.

Auch in Hombrechtikon sind Kleinsterberufe präsent. Schon von aussen ist vor der Brändli-Schür an der Rütistrasse 47 zu sehen: Hier wird mit Hammer und Meissel gearbeitet. Vor dem Gebäude stehen zahlreiche Grabsteine in Reih und Glied. Daneben stapeln sich Gesteinsplatten, im Hintergrund sind kleine Steinfiguren zu sehen. Seit über 20 Jahren ist



Fabian Winiger ist Besitzer des gleichnamigen Steinmetz- und Bildhauerateliers in Hombrechtikon. Bilder: Luc Müller

hier Fabian Winiger mit dem gleichnamigen Steinmetz- und Bildhaueratelier beheimatet. Seit 26 Jahren ist Firmenbesitzer Fabian Winiger in dieser Branche schon selbstständig. «Wir bearbeiten Naturstein. Der Sandstein stammt aus den in der Region bestehenden Sandsteinbrüchen», erklärt der Chef. Diese stehen unter anderem in Jona und Schmerikon. Zudem verarbeitet Winiger auch Bündner Gneis aus Andeer oder aus dem Tessin.



Fabian Winiger bildet derzeit Jolanda Wenger in seinem Betrieb zur Steinmetzin aus.



Jolanda Wenger (20) absolviert derzeit ihre Lehre als Steinmetzin bei der Firma Winiger.

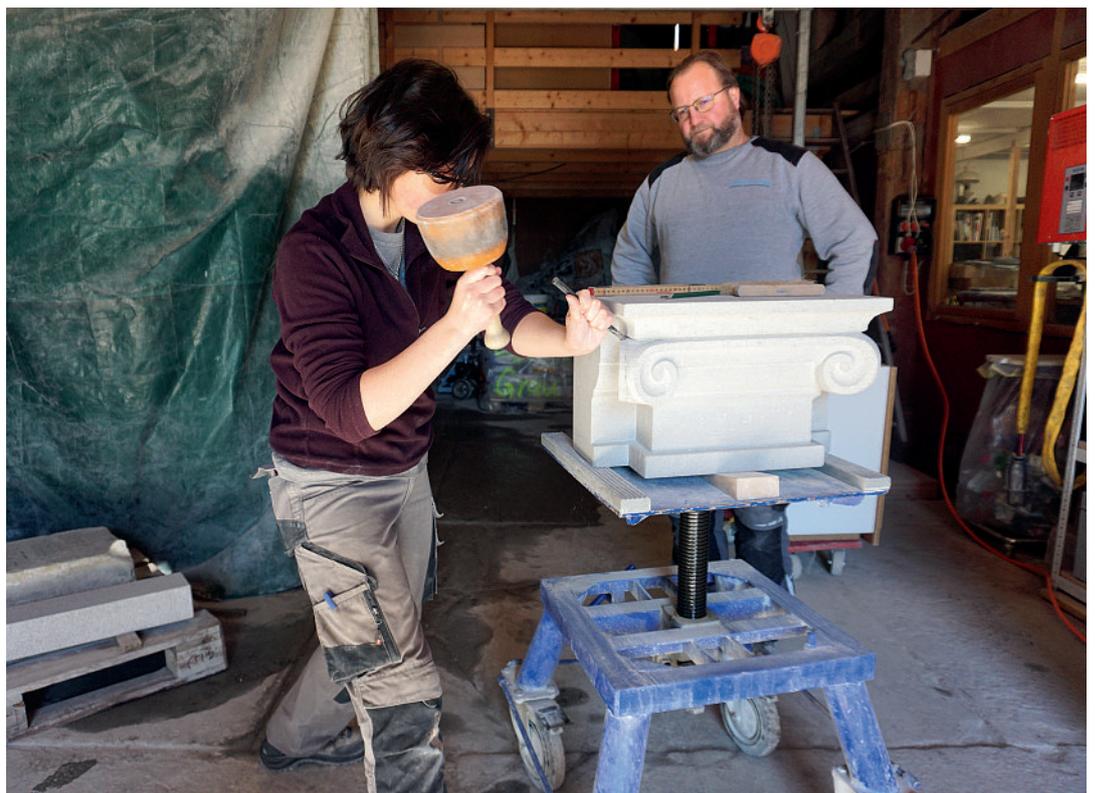
Historische Substanz erhalten

Was entsteht aus dem Stein? «Es gibt einerseits die eher technische Seite. Dabei restaurieren oder ersetzen wir altes Gemäuer oder Werkstücke sowie Bauteile von historischen Bauten wie Kirchen oder Schlössern.» Der Steinmetz stellt dabei Ornamente oder sonstige filigrane Profile neu her oder ergänzt beschädigte Teile. Andererseits entstehen Bildhauerarbeiten: vor allem Grabsteine, deren Inschriften die Steinmetze noch von Hand eingravieren. Aber auch ab und zu ein Brunnen oder eine aus einem Steinblock gehauene Figur. So hat die Firma beispiels-

weise Restaurations- und Reparaturarbeiten am Ritterhaus in Bubikon vorgenommen und dabei auch einzelne der rund 500 Jahre alten Steine ausgewechselt. «Früher hat man noch viel mehr alte Substanz einfach ersetzt. Heute ist die Philosophie in der Denkmalpflege eine andere: Man will so viel historische Substanz erhalten wie möglich», berichtet Fabian Winiger. Weitere Arbeiten der Firma Winiger: Vor dem Stadthaus in Dübendorf steht ein grosser geschwungene Steinbrunnen – für das Projekt hat die Firma einen Wettbewerb gewonnen. Und Fabian Winiger erinnert sich an einen sehr speziellen Auftrag: «Ich war bei archäologischen Ausgrabungen in der Türkei vor Ort. Dort konnte ich ganze römisch-griechische Säulen, die vorher ausgegraben wurden, restaurieren. Das war einzigartig.»

Vierjährige Lehre

Die Ausbildung zum Steinmetz mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) dauert vier Jahre. In den vergangenen Jahren war es für Winiger immer schwieriger, Lehrlinge zu finden. «In der ganzen Deutschschweiz nehmen jährlich circa zehn Jugendliche die Ausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer in Angriff», weiss Winiger, der im Verband Schweizer Bildhauer und Steinmetze engagiert ist. Derzeit bildet Fabian Winiger in seinem Steinmetz- und Bildhaueratelier eine Auszubildende aus. «Ich bildete in den vergangenen Jahren ausschliesslich Steinmetze aus», erklärt der 50-Jährige.



Jolanda Wenger arbeitet unter den Augen des Chefs an einem ihrer Werke, das sie während der Lehre erarbeitet hat.



Fleiss und Disziplin sind nötig

Den seltenen Beruf hat Jolanda Wenger bewusst gewählt. «Ein Studium wäre mir zu trocken gewesen», erklärt die 20-Jährige, die in eineinhalb Jahren ihre Steinmetzlehre abschliessen wird. «Der Beruf ist auch körperlich anstrengend. Man trägt auch oft schwere Steine umher.» Fabian Winiger ergänzt: «Viele haben eine falsche Vorstellung von diesem Beruf und denken, es gehe vor allem darum, tagelang an einer schönen Figur herumzuerkeln. Aber das ist nur ein kleiner Teil.»

Jolanda Wenger war schon nach der Schnupperwoche schnell klar, «dass es viel Fleiss und Disziplin braucht für den Job». Sie müsse das Sagen über den eisernen Meissel haben und den Stein kontrollieren – das habe sie früh gelernt. Technisches Zeichnen, freihändiges Abzeichnen, Modellieren, Gesteinskunde oder Baugeschichte: All das sind Fächer in der Berufsschule. Aktuell sitzen sie zu sechst im Unterricht. «Das schweisst zusammen. Wir fühlen uns stark verbunden. Wir sind eine Gruppe, die sozusagen gegen den Rest der Arbeitswelt kämpft», erzählt sie mit einem Lächeln.

Ein Beruf im Spannungsfeld

Hat sie keine Angst, wegen mangelnden Angebots später keinen Job zu finden? «Nein. Ich habe mich für einen Beruf entschieden, der mir wirklich Spass macht. Das ist entscheidend.» Es gebe auch zukünftig noch genügend Angebote für Steinmetze, versichert Fabian Winiger. «Vom Regionalverband habe ich gerade wieder gehört, dass es ab Sommer wieder zu wenig Lehrlinge hat. Die Leute sind gesucht.» Zudem komme es darauf an, was die Gesellschaft wolle. Derzeit sei das Bewusstsein gross, historische Substanz zu erhalten. «Dafür braucht es Steinmetze», sagt Winiger. Zudem gehen in nächster Zeit viele der über 60-jährigen Steinmetze und Steinbildhauer, die eine Einzelfirma haben, in den Ruhestand und suchen einen Nachfolger. «Das ist gerade für die jungen Steinmetze eine Chance», betont Winiger. Aber der Beruf stehe immer in einem Spannungsfeld: Auf der einen Seite steht das traditionelle Handwerkskönnen, das filigrane Arbeiten hervorbringt. Auf der anderen Seite geht es um die Wirt-

schaftlichkeit und ums Geldverdienen, weshalb man Standardarbeiten ausführen muss.

Von Küchenabdeckungen bis zu Grabmalen

Die Steinmetzausbildung gliedert sich in vier Fachrichtungen: Bildhauerei, Industrie, Bau und Renovation sowie Gestaltung und Marmorverarbeitung. Steinmetze der Fachrichtung Industrie stellen Werkstücke aus Naturstein und verwandten Materialien her, darunter zum Beispiel Küchenabdeckungen, Fassadenverkleidungen und Bodenbeläge. Sie verarbeiten Hart- und Weichgestein aus aller Welt, zum Beispiel Marmor oder Granit. Sie schneiden, fräsen und bohren die Werkstücke mit CNC-Maschinen nach Plan, wie es auf der Seite www.berufsberatung.ch beschrieben ist. Der Steinmetze der Fachrichtung Gestaltung und Marmorverarbeitung wiederum stellen Grabmale und Gestaltungselemente aus Naturstein her. Die Natursteine bearbeiten sie vorwiegend maschinell, mit Fräs-, Schleif- und anderen modernen Maschinen. Von Hand gestalten sie Ornamente und Schriften.

Und was gefällt Jolanda Wenger besonders an ihrem Beruf? «Wenn ich ein Stück herstelle, das später an einem Gebäude zu sehen ist und dort für Jahre unverändert seinen Platz gefunden hat, ist das ein sehr befriedigendes Gefühl.» Vor über 30 Jahren hat Fabian Winiger seine Lehre zum Steinmetz beendet. «Früher haben wir alles von Hand gemacht. Das hat sich nun geändert. In der Ausbildung werden inzwischen auch moderne Maschinen eingesetzt. Aber der Kern ist unverändert: Der Beruf ist ein wirkliches Handwerk, das viel Fingerspitzengefühl und Kreativität verlangt, was eine Maschine nicht ersetzen kann.»

Luc Müller



Weitere Infos

Fabian Winiger Steinmetz und Bildhaueratelier
Rütistrasse 47, 8634 Hombrechtikon, www.winiger-stein.ch

Der Steinmetz greift bei seiner Arbeit nicht nur zu Hammer und Meissel ...

... sondern auch zu Schleifmaschinen mit zahlreichen Aufsätzen.

Stockwerkeigentum. Friedliche Nachbarschaft.

Wir beraten, vermitteln und moderieren bei Konflikten.

GafnerImmo.ch - Stäfa

Gafner
Immobilien Bewirtschaftung


mistelapotheke

Ihre Dorf-Apotheke in Hombrechtikon!

Trockene Haut?

Wir sind als Haut-Apotheke zertifiziert
und beraten Sie gerne!

Mistel-Apotheke, Kathrin Knechtle
Rütistrasse 7b, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 38 18 www.mistel-apotheke.ch

FDP

Die Liberalen

15.5.2022

Zusammen sind wir
Wirtschaft.



Adrian
Tomaschett

Dr. Marion
Tobler

In die Rechnungs- und
Geschäftsprüfungskommission

Wir prüfen nach – für Sie!

teamblau.ch



FELIXALDER
BaggerArbeiten

Felix Alder Tel: 079 824 88 44
Gheistrasse 35 Mail: alderfelix@hotmail.com
8634 Hombrechtikon www.felixalder.ch

Wochenmarkt Rapperswil
Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr

Wochenmarkt Stäfa
Samstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Hofladen:
Hof Breitlen, 8634 Hombrechtikon

www.demeterhof.ch

Jürgen Käfer, Biogemüse
Hof Breitlen 5, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 34 00, j.kaefer@bluewin.ch



Repariere alles

in Ihrem Haushalt

Allround-Handwerker
Jeannot Hunziker
Hombrechtikon

Telefon 055 240 16 64

jeannothunziker@bluewin.ch



Innenausbau
Neubauten/Umbauten
Montagen

Zimmerei & Schreinerei

Rütistrasse 63, 8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 48 68, Mobile 079 355 10 46

www.messmerholzbau.ch

RARITÄTEN MIT VIEL GESCHICHTE

Ein wahres Paradies für Sammler

Peter Wyss ist immer auf der Suche nach Schätzen, die sich in so manchem privaten Keller oder Dachboden verstecken. Oft ist er auch bei Kunden vor Ort, um mit seinen Fachkenntnissen Objekte vom Wert her einzuschätzen. Die schönsten Stücke, darunter vor allem viele Modelle von Flugzeugen oder Eisenbahnen, landen in seinem Laden zum Verkauf.

Im Untergeschoss an der Etzelstrasse 30. Hier versteckt sich ein Paradies für Sammler. Oben drüber fliesst in der Produktionsstätte das Bier der Brauerei Seebueb. Hier fliesst Kerosin – in den Adern von Peter Wyss. Wer die Treppe hinuntersteigt, der landet im mit Modellen vollbelegten Laden von Peter Wyss. Hier hat die Firma Modellbau Wyss/Auktionshaus Wyss seit rund dreieinhalb Jahren ihr Domizil und ihre Verkaufsräume. Auf rund 600 Quadratmetern lagern so manche Raritäten, welche die Herzen von Modellbauern aus aller Welt höherschlagen lassen. Rund 600 000 Einzelteile stehen hier zum Verkauf. «Ich bin spezialisiert auf Modelle der Zivilluftfahrt und auf historische Militärflugzeugmodelle», erklärt Peter Wyss. Seit 25 Jahren ist er nun in dieser Branche der kleinen Teile und lackierten Spezialanfertigungen tätig. Inzwischen gilt er als absoluter Fachmann



Peter Wyss ist unter anderem anerkannter Fachmann für Flugzeugmodelle.
Fotos: Andreas Dändliker.

unter Sammlern im In- und Ausland. Auch in den offiziellen Kreisen der Luft- und Raumfahrt schätzt man sein Fachwissen. In seinen Räumen, wo er in einer Ecke eine gemütliche Lounge eingerichtet hat, treffen sich regelmässig Sammler und Fachleute zum Fachsimpeln. Auch Promis waren hier schon zu Gast. Beispielsweise Fred Haise, Crewmitglied der Apollo 13, welche 1970 zum Mond



**JETZT BEI UNS
PROBEFAHREN!**



Der neue Nissan Qashqai
Der ultimative Crossover



Jetzt elektrifiziert durch
Mild-Hybrid-Antrieb



Feldhof-Garage AG
Lindenstrasse 3 • 8707 Uetikon am See
Tel.: 044 920 40 39 • www.feldhofgarage.ch



**Monika
Graf**
in den Gemeinderat

www.svp-hombrechtikon.ch

**Sicherheit
wählen!**



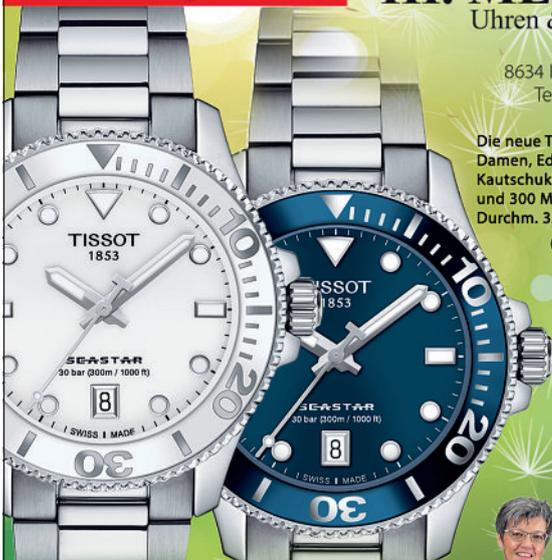
**Ausstellung
2.- 9. April**

HR. MEIER
Uhren & Schmuck

Eichtalstrasse 7
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 32 36

Die neue Tissot Seastar für
Damen, Edelstahl oder mit
Kautschukbank, Saphirglas
und 300 Meter wasserdicht,
Durchm. 35 mm

CHF 395.--



Vom 2.-9. April gewähren wir 10% Rabatt
auf das ganze Sortiment!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Heidi und Hanspeter Meier



Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di-Fr Morgens 09.00-12.00
Di/Do/Fr Mittags 14.00-18.00
Sa 09.00-14.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Ab Mai neue Öffnungszeiten ...

www.meier-uhren.ch

Sonnengarten

Ein Ort für persönliche
Lebensgestaltung im Alter

Spitex Sonnengarten

- Grund- und Behandlungspflege
- Anthroposophisch erweiterte Pflege
- Wickel, Einreibungen, Auflagen etc.
- konstante Bezugspersonen
- Krankenkassen anerkannt

www.sonnengarten.ch/spitex
055 254 46 50





flog. «Ich bekomme Anfragen aus aller Welt. Durchschnittlich erhalte ich 50 Telefonate pro Tag von Menschen, die etwas über Modelle wissen wollen», berichtet Wyss, der in Hombrechtikon beruflich auch als Schulbusfahrer tätig ist und ursprünglich gelernter Autolackierer ist.

Vor allem Onlinehandel

Der 53-Jährige bietet alles, was sich Modellbauer wünschen: Er restauriert und repariert in die Jahre gekommene Modelle, zudem baut er auf Auftrag einzigartige Spezialanfertigungen. Zusätzlich verkauft er historische Originalteile von Flugzeugen. «Ich kann auf Wunsch ein ganzes altes Flugzeug besorgen. Die nötigen Beziehungen dazu habe ich.» Zudem ist Peter Wyss als Kenner geschätzt: Er geht zu den Kundinnen und Kunden vor Ort und begutachtet deren Schätze. «Was sich gut zu Geld machen lässt, stelle ich hier im Laden zum

Verkauf aus. Zu 90 Prozent läuft das Geschäft auch wegen Corona übers Internet. Die Gegenstände werden alle fotografiert und online gestellt.» Er versuche für die Kundschaft einen möglichst guten Preis zu erzielen. Gewisse Einzelstücke sind mehrere tausend Franken wert. «Meist geht es um die Geschichte, die hinter den Gegenständen steckt, die einen guten Erlös bringen», sagt Wyss.

Eines von zahlreichen Beispielen dazu: In einer Vitrine steht ein Apparat, von dem selbst Peter Wyss lange nicht wusste, was er darstellt. Doch ein Kunde kannte die Funktion des metallenen Kästchens mit der Aufschrift «insertia switch». Es handle sich um einen Notschalter, um die elektrisch betriebenen Geräte im Flugzeuginnern abzuschalten – das nach einem Abschuss der Maschine. «Das Gerät stammt aus einem englischen Lancaster-Bomber, der 1943 in der Schweiz notlanden musste», erzählt Wyss, «später gelangte das Flugzeug auf einen Schrottplatz. Von dort stammt dieses Originalteil.» Er selbst habe übrigens Flugangst, «denn ich weiss, wie die Branche funktioniert», witzelt er und schiebt noch nach: «Zudem bin ich auch kein Sammler. Bei mir zu Hause finden sich keine Sammlerstücke.»

Zahnarztinstrumente im Einsatz

Im Laden funkelt es an allen Ecken und Enden. In den Vitrinen stehen polierte und filigran lackierte Modelle. «Ganz normale Neumodelle gibt es bei mir nicht. Es ist immer eine Besonderheit verarbeitet.» Oft stellt er die Flugzeugmodelle von A bis Z von Hand selbst her und rüstet die Modelle noch mit Sondereffekten aus: So drehen sich Propeller, leuchtet das Flugzeuginnere oder es bewegt sich eine Flugbegleiterin. «Von einem

In seinem Laden in Hombrechtikon stehen bis zu 600 000 Einzelstücke zum Verkauf.



Peter Wyss ist mit seinem Sortiment spezialisiert auf Modelle der Zivilluftfahrt und auf historische Militärflugzeugmodelle.



befreundeten Zahnarzt habe ich so einige Instrumente, die beispielsweise für die Zahnsteinreinigung gedacht sind. Ich nutze diese, um die filigranen Modellteile zu bearbeiten.» So baut er auf Wunsch auch ganze Innenkabinen im Miniaturformat nach. Er nutzt aber auch die 3D-Drucktechnik, um Grundmodelle zu produzieren.

In einer Ecke steht eine originalverpackte Rakete. «Auch die Verpackung erzählt eine Geschichte. Waren in der Originalverpackung erzielen einen rund 75 Prozent höheren Preis, als wenn das Modell ohne zum Verkauf steht», berichtet Wyss. Beim Raketenmodell im Massstab 1:72 handelt es sich um die legendäre Apollo Saturn V, die 1969 zum Mond flog. «Der Kunde möchte das Modell nun kurz vor dem Start zeigen. Ich werde dazu nun eine Dampfvorrichtung einbauen, um die Rauchwolke zu simulieren, die beim Start entsteht.» Wie in Realität wird die später rund 1,8 Meter grosse Rakete an der voll mit Instrumenten blinkenden Startrampe stehen – um den Effekt zu erzielen, wird Wyss dazu eine Weihnachts-Lichterkette verbauen.



Weitere Info

Modellbau Wyss, Etzelstrasse 30, 8634 Hombrechtikon,
Kontakt: 078 768 76 71, modellbau-wyss.com, auktionshaus-wyss.com

In einer anderen Vitrine ist das Kreuzfahrtschiff «MS Berlin» als schön lackiertes Holzmodell zu sehen, das Peter Wyss in Handarbeit erstellt hat. «Das ist für einen Kunden, der jeweils mit dem Schiff in der Karibik in Urlaub war und das Modell als Erinnerung an diese Zeiten bei sich aufstellen will.» Gleich daneben steht ein weiterer Wurf von Wyss: ein Modell der Convair 440 aus dem Jahr 1954. Das Modell stand früher in der Swissair-Schule in Kloten. Es diente in der Ausbildung der Stewardessen als Anschauungsobjekt – das einzig verbliebene Modell steht nun bei Wyss.

Kurator im Technorama

Die Führung durch das Modell-Paradies geht weiter – in den Nebenraum. Hier sind vor allem Eisenbahnen, Schiffe und Automodelle ausgestellt. Aber auch Puppen, Bilderstiche oder Schallplatten. «Ich bin ja oft bei Hausräumen vor Ort. Neben Modellen bin ich auch allgemein an interessanten Gegenständen oder historischen Schriften interessiert», sagt Wyss. So hat er auch schon eine grosse Barbiepuppen-Sammlung für einen Kunden verkauft. Wieder zeigt Wyss ein besonderes Stück mit viel Geschichte. «Diese Modelleisenbahn-Landschaft stand 1962 im legendären Spielwarengeschäft Franz Carl Weber im alten Laden an der Bahnhofstrasse in Zürich. Fast jedes Kind im Land war mal dort und hat sich mit glänzenden Augen umgesehen.» Und an einem Nebentisch zieht eine alte Blechlokomotive aus dem Jahr 1910 der Marke Märklin ihre Kreise. «Es kommt vor, dass ich im Testament von Sammlern bedacht werde. Es ist ihr Wille, dass die Sammlerstücke nach ihrem Tod in gute Hände kommen.» Und das sind die Sachen bei Peter Wyss: Denn der Mann ist ein wandelndes Lexikon, der zu allen Stücken gleich noch den historischen Hintergrund kennt. Sein Wort hat Gewicht und ist etwas wert. Über die Herkunft von Einzelstücken ist nicht immer alles belegt: So könnte so mancher einfach eine Fantasiegeschichte dazu erzählen. Der Verkauf solcher Raritäten ist absolute Vertrauenssache. In der Szene ist längst bekannt: Auf das Wort von Peter Wyss ist absolut Verlass. Auch weil er ein ausgewiesener Kenner von Blech-Spielzeugeisenbahnen ist. Im Technorama in Winterthur lagert die weltweit grösste und wichtigste Sammlung solcher Eisenbahnen. Sie stammen aus der bekannten Sammlung Dr. Bommer – als Kurator hat Peter Wyss die Sammlung einst betreut. Einmal mehr: Auch dahinter steckt wieder eine interessante Geschichte.

Luc Müller



EINGEGRABEN INS GEDÄCHTNIS

Graveur: ein Nischenberuf im Wandel

Sie zaubern von Hand schönste Schriften und Motive: die Graveure. Das Handwerk beherrscht in Hombrechtikon noch Andreas Dürr, der mit seiner Firma hier seit zehn Jahren präsent ist.

Kaum im Laden drin, wird schnell klar: Hier wird noch ein Handwerk zelebriert. «Gravieren kommt vom französischen Wort graver, das auch eingraben bedeutet. Das heisst: Wir schaffen etwas Langlebiges», erklärt Andreas Dürr. Mit seiner Dürr Gravuren AG ist er seit zehn Jahren in Hombrechtikon beheimatet. Die Firma, die früher ihren Sitz in Oetwil am See hatte, existiert schon seit 45 Jahren. Ein eingraviertes Schild halte locker 200 Jahre, ein mit einer Folie bedrucktes Schild nur zehn Jahre und ein Digitaldruck um die fünf Jahre.

Digitalisierung bedrängt Handarbeit

Mit dem Vergleich führt Andreas Dürr, der selber von 1976 bis 1980 die Lehre als Graveur absolviert hat, gleich mitten ins Spannungsfeld, in dem der Kleinstberuf steht. «Heute dominiert vor allem der Preis das Geschäft», so Dürr. Das war in den 1960er- und 1970er-Jahren noch anders: Wer ein Firmenschild brauchte, der ging ganz selbstverständlich zum Graveur. Diese Handwerksbranche war die einzige, die so etwas herstellen konnte. Ab den 1980er-Jahren gingen die goldenen Jahre,



in denen die Firma sieben Angestellte hatte, aber rapide zu Ende. Das digitale Zeitalter hielt Einzug: Neu wurden Schilder mit Folien beklebt oder die Aufschriften am Computer ausgedruckt. Zudem kamen computergesteu-



Andreas Dürr ist seit zehn Jahren mit seiner Dürr Gravuren AG in Hombrechtikon beheimatet. Fotos: Luc Müller.

erte Maschinen, sogenannte CNC-Fräsmaschinen, zum Einsatz, die auf Knopfdruck exakte Gravuren herstellen.

Inzwischen ist auch Andreas Dürr mit dem entsprechenden Maschinenpark ausgerüstet. Der Kunde kann ihm ein Foto oder eine Skizze vorlegen oder fertige CNC-Daten übermitteln; Daraus fertigt er dann Beschilderungen oder vervollständigt Werkstücke mit Gravuren. Grafik, Kalligrafie, Baustilkunst und die intensive Auseinandersetzung mit Schriftarten: All dies hat Dürr noch in seiner Lehre vermittelt bekommen. Die Lehrlinge besuchten damals noch Unterricht an der Kunstgewerbeschule in Zürich. So kommt es auch vor, dass Dürr für die Kunden Ideen von A bis Z realisiert und die Stücke nach eigenem Entwurf herstellt. Kreiert, graviert, montiert: Das ist das Motto der Firma.

Ein Nischenberuf

«Ich graviere auch noch von Hand: Wenn es besonders schön und edel sein darf. Das ist aber natürlich zeitaufwendig und kostet dementsprechend mehr.» Aber man spüre die Handarbeit: «Ein von Hand graviertes Stück hat eine Seele, sie ist nicht so perfekt wie von der Maschine hergestellt. Aber gerade weil man die Handarbeit mit ihren kleinen Unebenheiten sieht, wird das auch geschätzt.» Vor allem von Kunden, die das Besondere suchen. Und so graviert Andreas Dürr vor allem Schmück-Einzelstücke noch von Hand.

Ein Rundgang durch seinen Laden. Klingelschilder, amtliche Verbotsschilder, Typenschilder, Pokale, Schulhaus- und Behördenbe-



Die Firma stellt gravierte Schilder aller Art her.



Teilweise setzt Andreas Dürr für gewisse Arbeiten einzelne Buchstaben noch von Hand.



Immer wieder gibt es verschiedene Kundenwünsche für die Herstellung von einzelnen Plaketten, die eingraviert sind.



Andreas Dürr arbeitet heute auch mit moderner Computertechnik, um Gravuren herzustellen.

Holz am Bau: weil man die Natur nicht verbessern kann.



Raimann
Holzbau AG 8633 Wolfhausen

- Holzbau
- Elementbau
- Dachsanierungen
- Bodenbeläge
- Isolationen
- Innenausbau, Renovationen
- Dachfenster
- Fertiglukarnen
- Fassaden
- Terrassenböden

Fragen Sie uns.
Wir zeigen Ihnen gerne interessante Gesamtlösungen.



Telefon 055 243 11 27 raimann-holzbau.ch



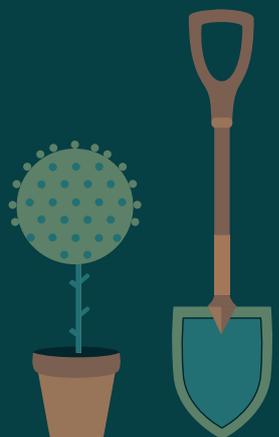

Christian Walliker bisher
in den Gemeinderat

www.svp-hombrechtikon.ch

Sicherheit wählen!



WILD AM STIEL?
Bewirb dich, Gartenteam sucht dich!



fritschi gartenbau ag  info@fritschi-gartenbau.ch

Hausmann Reinigungen
das R-Team GmbH

**Bau-, Fenster-, Umzugs- und Unterhaltsreinigungen,
Hauswartungen, Gartenpflege**

**Im Kampf gegen den Schmutz.....
und für die Werterhaltung Ihrer Liegenschaft!**



8634 Hombrechtikon Tel. 055 244 21 82 www.rteam.ch info@rteam.ch



schilderungen, Firmenschilder. Andreas Dürr graviert fast alles: «Jeder Auftrag ist wieder anders. Das ist faszinierend in meinem Beruf.»

Aber wie lange wird es diesen Nischenberuf noch geben? Nach der vierjährigen Lehre kommen jeweils in der ganzen Deutschschweiz nur bis zu acht ausgebildete Graveure auf den Markt. «Das ist schwierig zu sagen. Ich denke aber, dass der Beruf nie ganz austerben wird. Gerade für spezielle Einzelanfertigungen braucht es uns noch. Solche Arbeiten lohnen sich nicht für eine Maschine.» Im Kanton Zürich gibt es noch bis zu acht kleine Gravurbetriebe. Früher hat Dürr, der auch lange Präsident des Schweizerischen Verbands der Graveure war, selbst Lehrlinge ausgebildet. Heute gibt er in seinem Laden noch überbetriebliche Kurse (ÜK), wobei die Auszubildenden ausserhalb ihrer Ausbildungsbetriebe zusätzlich von Experten wie Andreas Dürr geschult werden.

Verrückte Kundenaufträge

Welche verrückten Aufträge hat Andreas Dürr bisher schon hergestellt? «Ein Kunde wollte in ganzes Flugzeug-Cockpit beschriftet haben. Ich habe jeden Schalter mit gravierten Beschriftungen versehen», erinnert sich der 62-Jährige. Oder für einen Kunden, der seinen Rolls-Royce zu einem Raketenbetriebs-Gefährt umbaute, hat Andreas Dürr edle Schildchen zur Beschriftung der Mechanik hergestellt. Ein weiterer besonderer Auftrag: Beim Aussichtspunkt Hochwacht steht ein Alpenzeiger: Dort sind die Namen der zu bestaunenden Berge eingraviert.

Die Firmenräume der Dürr Gravuren AG liegen in Hombrechtikon an der Hofwiesenstrasse 6 untertage – da wo früher ein Denner seinen Laden hatte und auch ein Glasbläser einst seiner Arbeit nachging. «Wir sind kein stilles Gewerbe. Beim Gravieren entsteht Lärm. Hier unten störe ich niemanden», sagt Dürr.

Luc Müller

Dürr stellt auch amtliche Verbotsschilder her.

Weitere Infos

Dürr Gravuren AG, Hofwiesenstr. 6, 8634 Hombrechtikon, www.graviert.ch



Wertvoll gravierte Rüstungen

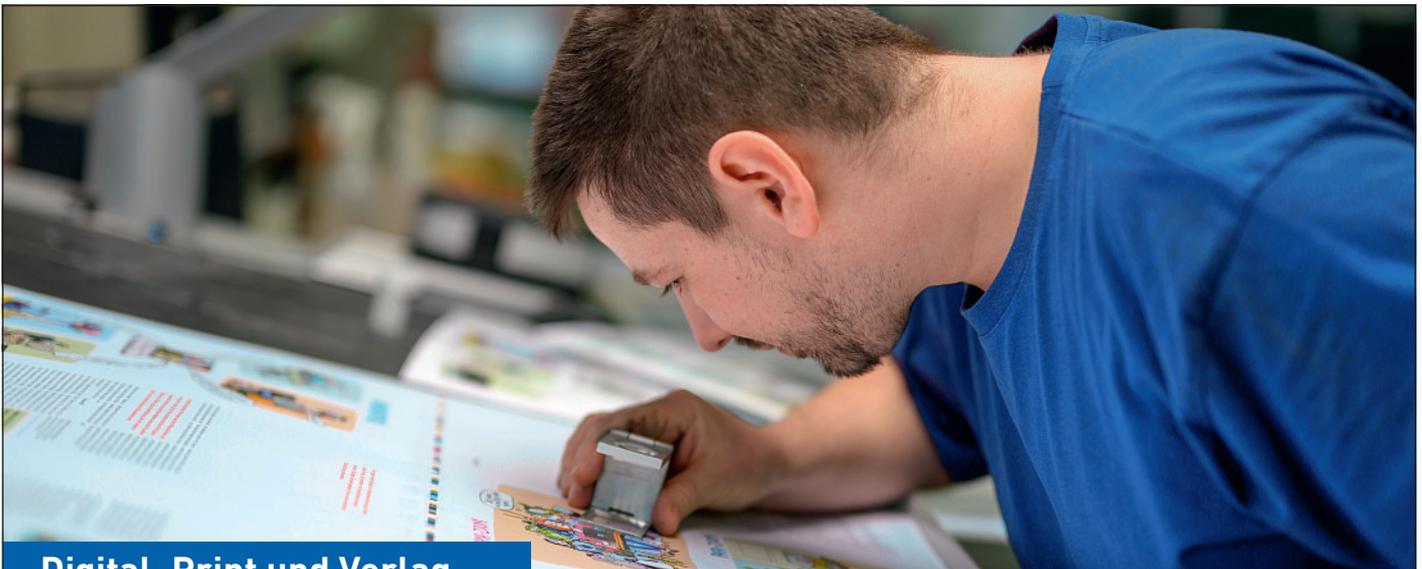
Ihren ersten Höhepunkt erreichte die Gravierkunst im Europa des 15. und 16. Jahrhunderts, als Rüstungen und Waffen kunstvoll graviert und ziseliert wurden. Albrecht Dürer brachte im 16. Jahrhundert dieses Handwerk zu einer neuen Blütezeit, als er mit denselben Werkzeugen die Kupferdruckstöcke für seine berühmten Drucke schnitt, wie wir sie auch heute im 21. Jahrhundert in unserer Werkstatt noch benutzen.

Das Gravieren von Silber trug wahrscheinlich entscheidend zur Entwicklung des Anfang des 15. Jahrhunderts erfundenen Kupferstichs bei. Denn die Goldschmiede machten sich Papierabzüge von ihren Gravuren, um die Entwürfe wiederverwenden zu können. Andererseits trugen gestochene Musterblätter (Vorlagen) wiederum zur Verbreitung des Gravierens bei. In der Gotik war das Gravieren als Dekorationstechnik sehr beliebt. Es entstanden zahlreiche Silberobjekte mit bildlichen Darstellungen (sog. gestochene Bilder), in Italien kombinierte man im 15. Jahrhundert die Gravur oft mit der Niello-Technik. Im 16. Jahrhundert ersetzte man das aufwendige Gravieren oft durch das Ätzen bzw. bevorzugte man Dekorationen in Treibarbeit. In den Niederlanden war das Gravieren, besonders von Tellern, Probierschalen und Präsentiertellern, dagegen auch im 16. und 17. Jahrhundert noch üblich. Seit der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts werden häufig wiederkehrende Muster auf Gravier-, Guillochier-, Linier- und Schraffiermaschinen hergestellt. Später wurden Monogramme und Inschriften graviert. Quelle: Schweizer Verband der Graveure

«HANDWERK»-IMPRESSIONEN

Von Andreas Dändliker





Digital, Print und Verlag

Teamwork – für Ihren Erfolg.
Begeistern Sie Ihre Kunden
mit massgeschneiderter,
treffsicherer Kommunikation.
Wir haben genau ein Ziel:
Sie dabei zu unterstützen.



FO-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
044 986 3500 | info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch

INTERVIEW MIT EVELIN STEFANO

Sie revolutioniert die klassische Krawatte

Evelin Stefano hat die Krawatte revolutioniert. Entstanden ist das VUP, das immer noch als klassische Krawatte getragen werden kann, aber auch eine Fliege, ein Einstecktuch, ein Schal oder Foulard ist. Fotos: Luc Müller.

VUP heisst das Modeaccessoire, welches Evelin Stefan entwickelt hat. Frauen und Männer können es gleichermassen tragen. Ein Besuch im Lager in Hombrechtikon.

Frau Stefano, Ihr Motto: Die Krawatte ist tot, es lebe das VUP. Was ist damit gemeint?

Die klassische Krawatte hat immer mehr ausgedient. Viele Männer tragen zum Anzug keine Krawatte mehr. Trotzdem suchen sie nach einem anderen Accessoire. Denn ganz ohne etwas um den Hals ist es für viele zu leger. Da kommt nun meine Kreation ins Spiel. Das VUP. Die Abkürzung steht für «very unique people», also für einzigartige Menschen.

Auf den ersten Blick sieht Ihr Wurf wie eine überdimensionale Krawatte aus. Was ist daran so neu?

Mir ging es darum, die Krawatte zu revolutionieren. Heisst: Ich behalte die Grundform bei, mache daraus aber etwas Pfiffiges und Waschbares und erst noch Praktisches für Modebewusste.



Evelin Stefano hat ein Lager im Eichtal in Hombrechtikon.



Nämlich?

Das VUP gibt es in zwei Grössen: das lange MY VUP und das kurze Mini VUP. Das VUP lässt sich immer noch als klassische Krawatte tragen, aber es ist eben gleichzeitig auch eine Fliege, ein Einstecktuch, ein Schal oder Foulard. Die Kreation ist unisex: Sie ist für Frauen und Männer. Frauen können das Mini VUP auch als Gürtel, Handgelenksschmuck oder Kopftuch tragen. Die Besonderheit beim Mini VUP: Es wird durch eine elegante Klammer zusammengehalten. Um den Hals gelegt und mit der Klammer fixiert: Schon hat man ein wunderschönes Halstuch.

Noch immer wird die Krawatte an festlichen Anlässen oder im Business getragen. Ihr Wurf ist nun sehr leger. Glauben Sie wirklich, dass die Businessmänner nun auf Lockerheit umsteigen, was die Krawatte betrifft?

Das braucht sicher eine gewisse Umgewöhnung. Doch mein Produkt hat schon an Akzeptanz in der Modebranche gewonnen. So trägt Daniel Grieder, der neue CEO bei Hugo Boss und früherer Chef bei Thomy Hilfiger, ein VUP. Und nun konnte ich bereits eine Schweizer Bank als Kundin gewinnen.

Wie kamen Sie auf die Idee, die Krawatte zu revolutionieren?

Wie betont: Aus der Modebranche wurde der Ruf immer lauter, dass die klassische Krawatte am Aussterben ist. Trotzdem wollte der elegante Mann weiterhin ein modisches Accessoire tragen. Ich habe mich dann intensiv mit Krawatten beschäftigt. Ich habe rund 100 Stück gekauft, diese aufgetrennt, neu zusammengeñäht und weiter experimentiert. Eine Erkenntnis: Das neue Accessoire soll unisex und waschbar sein. Und so entstand VUP, das international geschützte Swiss-Made-Design.

Sie sind sehr modeaffin. Kommen Sie ursprünglich aus der Branche?

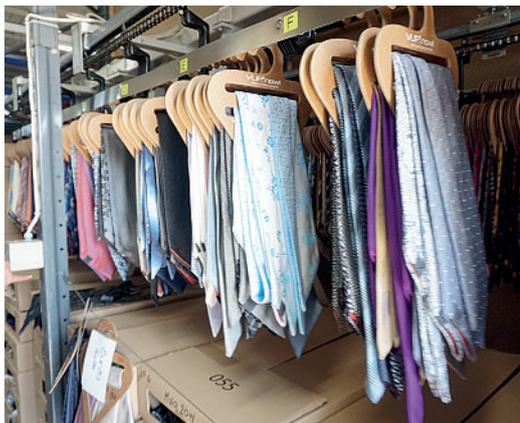
Ich habe früher im Verkauf im Bereich Fashion gearbeitet und mich schon immer für Mode interessiert. Das ist eine grosse Leidenschaft von mir. Zudem bin ich seit 2017 diplomierte Stil- und Farbberaterin. Das hat mein Interesse zusätzlich geweckt, eine neue Form der Krawatte zu entwickeln.

Wie ist Ihr Business dann konkret gestartet?

Ich bin eine Visionärin, die von Anfang an meine Idee geglaubt hat. Ich habe viel investiert, um dahin zu kommen, wo ich heute stehe. Ich habe einen grossen Teil meiner Ersparnisse in das Geschäft gesteckt. Am 18. Oktober 2020, am Welttag der Krawatte, habe ich das VUP auf den Markt gebracht, nachdem ich vorher rund sechs Monate am Produkt getüftelt hatte. Nach dem ersten Prototyp habe ich in Rekordzeit eine umfangreiche Kollektion produziert. Die wird übrigens aus hochwertigen Stoffen in Italien hergestellt, denn Qualität ist mir sehr wichtig.

Wo kann ich Ihr Produkt kaufen?

Derzeit ausschliesslich übers Internet unter vup.fashion. Der Preis für ein Mini VUP startet bei 60 Franken, ein My VUP gibt es ab 80 Franken.



Das Swiss-Made-Design des VUP ist bereits international geschützt. Foto: zvg.

Derzeit haben Sie Ihr Lager hier im Eichtal in Hombrechtikon. Was sind Ihre Ziele für die Zukunft?

Ziel ist es, dass ich Lizenzen für die VUP-Produktion an grosse Modefirmen verkaufen kann. Die Marke und das Design sind bereits international geschützt. Zudem gehe ich weiterhin aktiv auf Grossfirmen zu, um mein Produkt zu verkaufen. Zudem bin ich mit einem zum Showroom umfunktionierten LKW auch auf Messen oder Anlässen vor Ort. Und ich will auch noch internationaler werden: Japan, Italien, Frankreich oder Grossbritannien: Das sind Länder, die viel Wert auf Mode legen.

Sie sind schon immer eine Macherin: Sie haben schon früher ein eigenes Unternehmen gegründet. Erzählen Sie!

Die Firma besteht seit über 25 Jahren und heisst Bim Bam Bino, die Kinderparadiese plant und herstellt und hier in Hombrechtikon beheimatet ist. Wir bieten beispielsweise Indoor-Kinderspiel-Lösungen an. Und 2020, kurz vor dem Corona-Lockdown, habe ich noch ballmania.ch gegründet: ein Bällebad für Erwachsene. Solche Ballbäder kennt man für Kinder, die in Tausende von kleinen Bällen zum Spielen eintauchen. Wir haben nun eine Version für Erwachsene konzipiert: Denn auch diese werfen sich mit Spass in ein solches Ballbad.

Luc Müller

Weitere Infos

www.vup.fashion, bimbambino.ch

Coaching und Beratung

Beatrix Kollmann

Dipl.-Psychologin,
Cert. Coach, Aromaxpertin



**Möchtest Du Dein Inneres besser verstehen,
Deine Ängste, Ärger, Wünsche und auch Blockaden?
Geht es mit Deiner Karriere, Deinem Leben
nicht voran? Ständig im Stress?**

Dann gönne Dir die Zeit für ein Coaching.

In einer Auszeit wo Du zur Ruhe kommen kannst, lernst Du, auf Dein Inneres zu hören und Deine Ängste, Wünsche und Widerstände zu benennen, egal ob privat oder beruflich.

Im Rahmen eines Walk und Talk - Coachings um den Lützelsee oder auch in aller Stille in meinen Räumen üben wir uns in Selbstwahrnehmung, tauchen ein in die Selbsterforschung und lernen unseren Themen zu begegnen.

Du lernst an diesen kraftvollen Orten Deinen Alltag und Deine Zukunft zu verändern

Wir lernen an diesen kraftvollen Orten unsere Zukunft zu verändern. Sei dabei. Ich freue mich auf Dich.



Daily HR Coaching
Zeit für Balance

www.dailyhrcoaching.com



[groups/dailyhrcoaching](https://www.facebook.com/groups/dailyhrcoaching)



[dailyhrcoaching](https://www.instagram.com/dailyhrcoaching)

Baubegleitung. Garantierte Qualität.

Wir vertrauen einem regionalen
Netz bewährter Handwerker.

Gafner
Baubegleitung

GafnerImmo.ch - Stäfa

SOLARSTROM FÜR JEDEN. JETZT ZU CHF 0.- INVESTITIONSKOSTEN UND FLEXIBLER FINANZIERUNG.



alenergy invest AG
Industriestrasse 35
8625 Gossau ZH

Tel.: 044 936 65 55
info@alenergy.ch
www.alenergy.ch



- Muldenservice
- Abholdienst
- Kehrrichtabfuhr
- Abfallsammelstelle



Tel. 044 929 11 47
Holzhusen 16
8618 Oetwil am See

www.grimm.ch

Schränke
Küchen
Möbel
Bäder
Türen
Parkett
Fenster

 **SCHREINEREI GRAF**

8634 Hombrechtikon • www.schreinereigraf.ch • 055 244 14 88

Kreative Lösungen • Solides Handwerk



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

FRÜHLING BEI UHREN & SCHMUCK MEIER

MIT EINER AUSSTELLUNG SAMSTAG, 2. APRIL

Auf den Tag genau nach 43 Jahren «Meier Uhren» freuen sich Heidi und Hanspeter Meier darauf, endlich wieder die Türen zu öffnen und ihre Kunden mit Informationen, Neuheiten und gemütlichem Beisammensein zu verwöhnen.



Und der Neuheiten sind da viele zu entdecken. Sei es die **Tissot Touch Solar Connect** mit immer neuen Updates und Funktionen für den interessierten Herrn oder die sportliche **Seastar** für Damen. Auch das wunderschöne Modell **Bellissima** mit automatischem, mechanischem Uhrwerk oder Quarz entdecken immer mehr Damen für sich.

Aerowatch aus dem Jura hat die letzten beiden Jahre aktiv genutzt und zeigt die neue Kollektion schöner Damenuhren, aber auch automatische Herren- und Skelettuhren.

Ist bei Ihnen auch schon der Frühling angebrochen, freuen Sie sich auch auf längere

und wärmere Tage und weckt das nicht auch den Wunsch, sich wieder mal etwas Schönes zu gönnen oder Ihren Liebsten für die letzten zwei Jahre Danke zu sagen?

Heidi und Hanspeter Meier wollen nach 43 Jahren etwas kürzertreten, weiterhin aber für Sie da sein, und deshalb werden die Öffnungszeiten ab Mai etwas reduziert. So bleibt auch etwas mehr Zeit für sich und die Hobbys, für welche man als Pensionierter auch Zeit haben möchte.

Damit einhergehend wird auch das aktive Lager etwas gestrafft und so freuen sich die beiden, Ihnen immer wieder tolle Angebote zu machen, wie zum Beispiel die Uhren von Louis Erard mit Nachlässen von 25–50%. Es gibt aber auch Raritäten von **Omega, IWC** oder Golduhren und diverse schöne Schmuckstücke zu tollen Preisen. Selbstverständlich kann «Meier Uhren» auch weiterhin alles Aktuelle anbieten und beschafft Ihnen gerne eine Auswahl.

Neben den oben erwähnten Angeboten offeriert «Uhren & Schmuck Meier» vom 2. bis 9. April **10% auf das ganze Sortiment inkl. Trauringe** (ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel).



Heidi und Hanspeter Meier freuen sich, Ihnen am 2. April Danke zu sagen für die langjährige Treue, und freuen sich auf viele interessante Begegnungen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

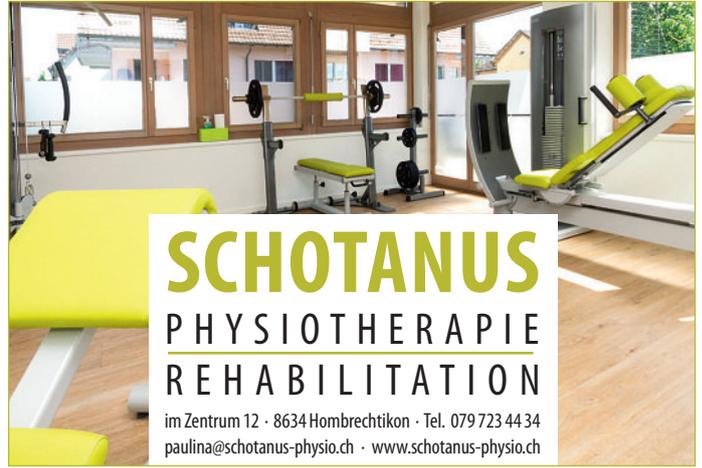


Hier nochmals die neuen Öffnungszeiten ab Mai 2022:
Dienstag bis Freitag jeweils am Morgen von 9.00 bis 12.00 Uhr
und Dienstag/Donnerstag und Freitag jeweils am Nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr.
Der Montag und der Mittwochnachmittag bleiben geschlossen



**HAIR
★ SALOON ★**

Schulweg 1
8634 Hombrechtikon
Tel 055 244 10 03
www.hairsaloon.ch



SCHOTANUS
PHYSIOTHERAPIE
REHABILITATION

im Zentrum 12 · 8634 Hombrechtikon · Tel. 079 723 44 34
paulina@schotanus-physio.ch · www.schotanus-physio.ch



RICO
Gartenbau
Biopool

Für ganzjährige Frühlingsgefühle
Blumen sind eine Zier für jeden Garten. Für das attraktive Drumherum verfügen wir über das fachliche Know-how, über und unter Wasser.

Rico AG, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 46 61, info@rico-ag.ch
www.rico-ag.ch, www.biopool.ch



**EIN NEUES HAUSHALTSGERÄT?
SO NAHE LIEGEND.**

Top-Beratung, Top-Preise, Top-Haushaltsgeräte. Hertig ist so nahe liegend.

Schauen Sie in Tann-Rüti vorbei oder lassen Sie sich bequem am Telefon beraten. Innett Kürze liefert und montiert das Hertig-Team Ihr Gerät.

Haushaltsapparate | 8632 Tann
elektrohertig.ch | 055 240 32 00

R Hertig
ELEKTRO



Seebueb
Die Brauerei

wirken bei Durst und Unternehmung

**Versorgt Küste
und Hinterland**

seebueb-bier.ch

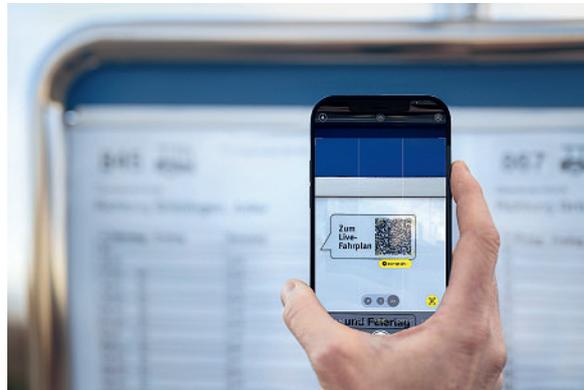
AN JEDER VZO-HALTESTELLE



Echtzeit-Fahrplanauskunft dank neuem QR-Code

An jeder der 451 VZO-Bushaltestellen können sich die Fahrgäste jetzt über die minutengenaue Ankunft ihres Busses informieren. Per Smartphone wird ein sogenannter QR-Code fotografiert, welcher die nächste Busfahrt in Echtzeit auf dem Handy anzeigt.

Wer an einer VZO-Haltestelle auf den Bus wartet, möchte wissen, ob der Bus auch pünktlich eintrifft. Diese Information ist jetzt an jeder VZO-Haltestelle per Handy abrufbar. Auf allen an den Haltestellen angebrachten Fahrplänen befindet sich ein QR-Code, der sich mit dem Smartphone fotografieren lässt und einem so die minutengenaue Abfahrtszeit der nächsten Busse an der jeweiligen Haltestelle anzeigt. Eventuelle Verspätungen oder Störungen auf dem Netz können ebenso abgelesen werden.



Was ist ein QR-Code?

QR-Codes speichern Informationen und machen sie abrufbar. Das Einlesen des QR-Codes kann bei den meisten Smartphones mit der normalen Kamera oder mit einer QR-Code-Scanner-App erfolgen.



Grünliberale.
créateurs d'avenir

**GRÜN und LIBERAL in Hombrechtikon.
wir kandidieren!**



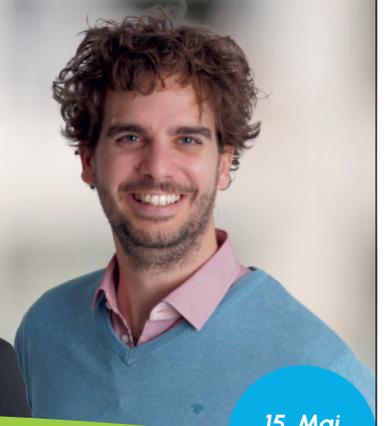
Thomas Wirth
Gemeinderat, bisher



Jolanda Ferrat
Sozialbehörde



Monika Brem
Schulpflege, bisher



Mathias Gäumann
RGPK

15. Mai
2022

ERNEUERUNGSWAHLEN

vom 15. Mai 2022

Bei den Erneuerungswahlen der Hombrechtiker Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2022–2026 wird das Verfahren «leere Wahlzettel» angewendet: Der Hombrechtiker Souverän erhält für jede zu wählende Behörde je einen Wahlzettel mit entsprechender Anzahl leerer Linien für die Mitglieder und eventuell auch für das Präsidium. Damit die Stimmberechtigten wissen, wer sich wählen lassen will, wird ein sogenanntes Beiblatt den Wahlunterlagen beigelegt. Bis zum 7. März 2022 konnte sich beim Gemeinderat melden, wer dort aufgeführt werden wollte. Als kleine Dienstleistung publizieren wir hier alle Personen in alphabetischer Reihenfolge.

Gemeinderat

6 Mitglieder inkl. Präsidium



Bayer Manuel, 1990
Umweltingenieur
Aegerten 2, Grüne,
neu



Etter Thomas (Ötti), 1966
Elektromechaniker
Eichwisweg 38, parteilos,
bisher



Gossauer Eugen, 1961
CFO und Leiter Shared
Service
Eichwisweg 34, FDP, bisher



Graf Monika, 1972
Eidg. Dipl. Führungs-
Fachfrau/MPA
Gheistrasse 52, SVP, neu



Odermatt Rainer, 1955
pensioniert
Bochslenstrasse 36,
FDP, bisher



Walliker Christian, 1962
Sigrist/Hauswart
Dändlikon 6, SVP,
bisher



Wenger Daniel, 1967
Geschäftsführer
Wellenberg 13, FDP,
bisher



Wirth Thomas, 1971
Forsting, ETH
Blattenstrasse 8, GLP,
bisher

(insgesamt 8 Personen für 6 Sitze)

Präsidium



Odermatt Rainer, 1955
pensioniert
Bochslenstrasse 36, FDP,
bisher



Alder Corinna, 1991
Landwirtin
Chramen 1, SVP, neu



Brem Monika, 1972
Schulsozialarbeiterin,
Supervisorin & Organisa-
tionsberaterin, Blatten-
strasse 15, GLP, bisher



Brück Claus, 1960
Berater
Eggrüti 13, Feldbach,
SP, neu



Dr. Huber Evéline, 1981
Konfliktmanagement,
Sozialforschung
Sunneraistrasse 64, FDP,
bisher



Krüttli Karen, 1958
Musikpädagogin
Rickenstrasse 9, SP, bisher



Meili Bernhard (Beni),
1972
Projektleiter
Mythenweg 23, SVP, bisher

Schulpflege

7 Mitglieder inkl. Präsidium



Weber Andrea, 1979
Mutter & Hausfrau
Sunneraistrasse 25,
parteilos, neu



Wohlgemuth Priscilla,
1984, Kommunikatorin &
Markenbotschafterin
Sunnewisstrasse 6, FDP, neu
(insgesamt 8 Personen für 7 Sitze)

Präsidium

(Das Präsidium der Schulpflege ist von Amtes wegen zugleich Mitglied des Gemeinderates)



Dr. Huber Evéline, 1981
Konfliktmanagement,
Sozialforschung
Sunneraistrasse 64, FDP,
bisher

Vorstellung der Kandidierenden

Am Mittwoch, **13. April 2022**, Beginn 20.00 Uhr, findet im Gemeindesaal Hombrechtikon eine Wähler/innen-Versammlung statt. Dort werden die sich für ein Hombrechtiker Behördenamt kandidierenden Personen persönlich vorgestellt. Die unter dem Patronat der sechs Hombrechtiker Ortsvereine CVP, GLP, GRÜNE, FDP, SP und SVP stehende Veranstaltung lädt alle interessierten Personen herzlich dazu ein. Die Versammlung steht unter dem Vorsitz von Dr. Marion Tobler-Rohr, Präsidentin der Inter-Parteien-Konferenz Hombrechtikon. Durch den Abend führt Alt-Gemeindepräsident Max Baur.

Sozialbehörde

4 Mitglieder

(Das Präsidium der Sozialbehörde ist von Amtes wegen ein Gemeinderatsmitglied)



Bähler Markus, 1951
Sek. Lehrer
Eichwistrasse 3a, parteilos,
bisher



Ferrat-Fluri Jolanda, 1977
Selbständigerwerbende CAS
FHNW Coaching Praktikerin
Eichwisweg 42, GLP, neu



Gafner-Suter Karin, 1960
Kauffrau
Blumenbergweg 1, SVP,
bisher



Ruoss Urs, 1967
Geschäftsführer
Traubenweg 6, SVP, bisher



Tremonte Manuela, 1969
Lehrerin / Heilpädagogin
Beislerstrasse 12, SP, bisher

(insgesamt 5 Personen für 4 Sitze)

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

7 Mitglieder inkl. Präsidium



Gäumann Mathias, 1986,
Leiter Informatik
Rütistrasse 80, GLP, neu



Hauenstein Alex, 1966,
Foto-Fachmann
Tal 2, Feldbach, SVP, bisher



Hertig Christian, 1960,
Oberstufenlehrer / schuli-
scher Heilpädagoge
Beislerstrasse 12, SP, bisher



Honegger Jeannette, 1965
Gastronomiemitarbeiterin
Zelglistrasse 36, SVP, neu



Krüttli Eduard (Edi), 1958,
dipl. Mechaniker Meister,
Rickenstrasse 9, SP, bisher



Mumprecht Urs, 1957,
Dipl. El.-Ing. FH/STV, Dipl.
Berufsbildner,
Rietstrasse 9b, SVP, bisher



Dr. Tobler Marion, 1951,
Unternehmensberatung
Kreuzstrasse 8, FDP, bisher



Tomaschett Adrian, 1966,
lic.iur. / Steuerberater
Herrgass 6, FDP, neu

(insgesamt 8 Personen für 7 Sitze)

Präsidium



Hauenstein Alex, 1966
Foto-Fachmann
Tal 2, Feldbach, SVP, neu

Es handelt sich um Majorzwahlen. Somit kann jeder Person pro Behörde nur eine Stimme gegeben werden. Der erste Wahlgang findet am 15. Mai 2022 statt. Dort entscheidet das absolute Mehr. Bei einem allfällig zweiten Wahlgang (26. Juni 2022) ist dann das relative Mehr massgebend. Weitere Informationen finden die Stimmberechtigten auf dem Wahlzettel, auf dem Beiblatt oder auf dem Stimmrechtsausweis, die zusammen mit den Wahlunterlagen verschickt werden.

Die Resultate der Erneuerungswahlen werden am Sonntag, 15. Mai 2022, in der der Hombrechtiker Website unter www.hombrechtikon.ch publiziert. Sofern möglich werden die Resultate auch im App «Voteinfo» aufgeschaltet. Oder man kann sich im Schaukasten der Gemeindeverwaltung informieren.

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Hinweis

Gemäss § 31 Absatz 3 und 4 der Verordnung über die politischen Rechte werden auf dem Beiblatt die Namen der Kandidierenden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Es wird ausdrücklich erwähnt, dass dieses Beiblatt nicht als Wahlzettel verwendet werden darf und dass die Stimme auch andern wahlfähigen Personen, die nicht auf diesem Beiblatt aufgeführt sind, gegeben werden kann.

Ob nah oder fern ...

Kummer

... macht's immer gern.

Wir sind der richtige Partner
für Transporte aller Art.



Umzüge, Waren- und Möbeltransporte
Eichhöhe 6 · CH-8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 22 65 · www.kummer-transporte.ch



Alex Hauenstein neu als Präsident
Urs Mumprecht Jeannette Honegger

www.svp-hombrechtikon.ch in die RGPK

Sicherheit wählen!



Breitlen



Wir kümmern uns um Sie.
Herzlich, kompetent.

- Beratungsstelle
- Alterswohnungen
- Alters- und Pflegeheim
- Spitex Hombrechtikon

**Leistungsauftrag der
Gemeinde Hombrechtikon**

Alterszentrum Breitlen
Im Zentrum 10 · 8634 Hombrechtikon
055 254 10 80 · www.azbreitlen.ch



**Heizungen
& Wärmepumpen**

Bodmer AG

seit
1935

8712 Stäfa
Seestrasse 107
Tel. 044 926 11 49

8708 Männedorf
info@bodmerag.ch
www.bodmerag.ch

Machen Sie was Sie wollen ...

... wir machen seit
1963 alles, was mit
Elektro-Gebäude-
Technik zu tun hat.

Ihr lokaler Partner in
Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch

**KELLENBERGER+
HUBER AG**
ELEKTRO
TELECOM



DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse vom 13. Januar bis 12. März 2022

Gemeindehaus Hombrechtikon

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Hombrechtiker Stimmbevölkerung für die Zustimmung zur Kreditvorlage «Gemeindehaus/Sanierung bestehendes Gebäude und Neubau: 9.5 Mio Franken». Die ersten internen Arbeiten wurden bereits aufgenommen. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung weiterhin in der Ährenpost und in www.hombrechtikon.ch über die Fortschritte der Arbeiten informieren.

Erfreuliche Jahresrechnung

Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 5.1 Mio. Gegenüber dem Budget schliesst die Jahresrechnung 2021 um rund CHF 6.3 Mio. besser ab als erwartet. Dort war ein Aufwandsüberschuss von CHF 1.2 Mio. prognostiziert worden. Die Hauptabweichungen sind die Steuereinnahmen. Diese schliessen mit 6.0 Mio. über dem Budget ab. Ebenfalls durften tiefere Aufwendungen respektive höheren Einnahmen in fast allen Verwaltungseinheiten verbucht werden. Tiefere Steuereinnahmen führen zwangsläufig zu einem tieferen Beitrag aus dem Ressourcenausgleich. Da sich die kantonale durchschnittliche Steuerkraft 2020 höher als erwartet erwies, konnte nachträglich ein höherer Ausgleichsbeitrag verbucht werden. Diese beiden Faktoren führen dazu, dass der Ressourcenausgleichsbeitrag im 2021 insgesamt trotz höheren Steuereinnahmen um nur rund 0.3 Mio. sinkt, obschon er aufgrund des positiven Steuerergebnisses massgeblich tiefer ausfallen müsste.

Details

Einem Aufwand von CHF 55.1 Mio. steht ein Ertrag von CHF 60.2 Mio. gegenüber. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Die ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres waren mit CHF 23.7 Mio. budgetiert. Effektiv konnten CHF 25.9 Mio. veranlagt werden, was einem Mehrertrag von CHF 2.2 Mio. entspricht. Ebenfalls positiv schlossen die Steuern der Vorjahre ab. Der Mehrertrag beträgt CHF 2.5 Mio. Auch bei Steuerauscheidungen kann eine Besserstellung von 0.7 Mio. verzeichnet werden. Die übrigen Steuern schliessen um 0.6 Mio. besser ab. Die einzelnen Bereiche zeigen folgende Abweichungen: Allgemeine Verwaltung: Minderaufwand CHF 218'173; Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Minderaufwand CHF 167'679; Bildung: Minderaufwand CHF 413'492 (davon CHF 89'748 bei den Verwaltungsliegenschaften); Kultur, Sport und Freizeit: Minderaufwand CHF 43'774; Gesundheit: Minderaufwand: CHF 158'011; Soziale Sicherheit: Mehraufwand CHF 564'109; Verkehr: Mehraufwand CHF 352'656; Umweltschutz und Raumordnung: Minderaufwand CHF 43'850; Volkswirtschaft: Mehrertrag CHF 225'610; Finanzen und Steuern: Mehrertrag: CHF 5'939'358.

Das Budget der Investitionsrechnung sah Nettoaufwendungen im Verwaltungsvermögen von CHF 8.7 Mio. vor. Demgegenüber zeigt die Abrechnung Nettoinvestitionen von CHF 5.7 Mio.

Schulraumplanung

Für die weitere Schulraumplanung sind 1 bis 2 Workshops geplant, die durch externe An-



Im Gemeindehaus sind noch bis zu den Sommerferien Bilder von Tabea Schibler ausgestellt. Foto: zvg.



bieter organisiert werden. Dort hat die Bevölkerung die Möglichkeit, ihre eventuell noch nicht berücksichtigten Anliegen einzubringen. Dafür hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 45'000 gesprochen.

Spende für die Ukraine

Am 24. Februar 2022 begann Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Die ukrainische Bevölkerung ist dadurch in grosse Not geraten. Der Gemeinderat setzte gegenüber diesen Menschen ein Zeichen der Solidarität und unterstützt das Internationale Komitee vom Roten Kreuz mit einem Betrag von CHF 10'000. Im Weiteren wird die Bevölkerung gebeten zu helfen. Informationen darüber findet man unter www.hombrechtikon.ch.

Schul- und Gemeindebibliothek

Ab sofort bietet die Bibliothek Hombrechtikon für alle Kundinnen und Kunden mit dem Abonnement «DVD» den Zugang zur Streamingplattform «filmfreund» an. Dort befinden sich deutsche Klassiker, Dokumentationen, internationale Arthouse-Filme und Kinderserien. Das Filmangebot wird stetig erweitert. «filmfreund» bietet Filme für Kinder und Erwachsene an. Ausserdem: Am Donnerstag, 12.05.2022 um 20.00 Uhr findet in der Bibliothek ein Abend mit Karin Wenger, SRF Radiokorrespondentin für Südostasien, statt. Im Gespräch mit Urs Heinz Aerni erzählt die Autorin und Journalistin über ihre Arbeit und ihr Buch «Bis zum nächsten Monsun - Menschen in Extremsituationen». Weitere Informationen (auch von «filmfreund») und Tickets findet man unter <https://www.bibliotheken-zh.ch/hombrechtikon/#Start1>.

Einbürgerungen

Einbürgerung von Ausländern: Unter der Vorbehalt der Erteilung des Schweizer Bürgerrechts hat der Gemeinderat folgende Einbürgerungsgesuche bewilligt: Dorothee Petra Bärbel Berndt und Benjamin Scholz mit den Söhnen Isaiah Constantin, Joah Henrik und

Elijah Valentin, wohnhaft Richttannstrasse 13, deutsche Staatsangehörige, Paul Caller und Manuela Caller-Nock, wohnhaft Kreuzstrasse 5, Bürger vom Vereinigten Königreich resp. Deutschland, Jochen Ulrich Luksch, wohnhaft Wellenberg 1a, deutscher Staatsangehöriger, Arber und Vera Berisha, wohnhaft Alte Landstrasse 2, Feldbach, kosovarische Staatsangehörige, Albrim Sulejmani, wohnhaft Grossacherstrasse 52, nordmazedonischer Staatsangehöriger, Süleyman Sari, wohnhaft Eilweg 18, türkischer Staatsangehöriger, und Callum Brown, wohnhaft Wellenberg 9, Bürger des Vereinigten Königreichs.

Ausstellung im Gemeindehaus

Noch bis zu den Sommerferien stellt Tabea Schibler ihre Werke aus. Sie wohnt seit 2007 in Hombrechtikon und ist in ihrem Atelier «Ta-BeArt» kreativ tätig. So experimentiert sie mit verschiedenen Materialien wie; Stein, Metall, Holz, Sand, Farben, Stoff, Textilverhärtter (Powertex) und vieles mehr. Seit 2018 führt sie das «Art-Cafe» beim Holz-Brückli am Lützelweg (jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet, wo jedermann/frau in Haus und Naturgarten ausstellen und hereinschauen darf; ab Samstag, 7. Mai wieder geöffnet).

Diverses

- Viehschau gesichert: Dem Viehzuchtverein Hombrechtikon wird für die jährlich stattfindende Viehschau unter Auflagen weiterhin ein Beitrag von CHF 6'500 pro Jahr zur Verfügung gestellt. Diese Regelung gilt bis 2026.
- Neuer Förster: Gemäss der für das Forstwesen zuständigen Ammann Ingenieurbüro AG, Eschenbach, hat Förster Nils Schönenberger auf Ende Januar gekündigt. Sein Nachfolger heisst Stephan Schmid und beginnt am 1. April. Die Zwischenzeit überbrücken Tatjana Bigger und Martin Ammann.
- Zürcher Verkehrsverbund (ZVV): Wie bereits im 2020 hat der ZVV mitgeteilt, dass die Kosten- respektive die Einnahmehausfälle Covid-19-bedingt zu einem massiv höheren Defizit führen. Der Gemeinderat musste dafür einen Nachtragskredit von CHF 167'000 sprechen.
- Richttannstrasse: Für die Sanierung der Richttannstrasse, Abschnitt Glärnischstrasse bis Weiler Lützelsee wurden im Rahmen einer Submission die Tiefbau- und Belagsarbeiten pauschal zum Preis von CHF 415'000 an die Strazo Strassen- und Tiefbau AG in Hinwil vergeben. Mit den Arbeiten wird im April 2022 begonnen.

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

VERANSTALTUNGSKALENDER

bis 13. Juni 2022

Über die effektive Durchführung der angezeigten Anlässe informieren die Veranstalter.

Datum	Zeit	Anlass	Organisation	Ort
April 2022				
1.4.	19.00–0.00 Uhr	Generalversammlung	VH Hombrechtikon	Rest. Arcade (im Schürli)
6.4.	9.00–9.45 Uhr	Geschichtenzeit	Bibliothek Hombrechtikon	Bibliothek
7.4.	11.30–13.30 Uhr	Mittagessen für SeniorenInnen	Senioren Mittagessen	Restaurant Vasco da Gama
7.4.	9.30–10.15 Uhr	Eltern-Kind-Singen	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
8.4.	8.30–10.30 Uhr	Kindercoifför	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
8.4.	10.30–11.00 Uhr	Vorlesezeit	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
9.+10.4.	14.00–17.00 Uhr	Ausstellung «SlowWood»	Pro Hombrechtikon	Dorfmuseum «Stricklerhus»
11.+13.4.	14.00–17.00 Uhr	Osterplausch	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
13.4.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
13.4.	20.00–22.00 Uhr	Wahlerversammlung	Interparteienskonferenz IPK	Gemeindesaal
20.4.	14.00–16.30 Uhr	Café international	Interkulturelle Frauengruppe	Familientreff
21.–24.4.	14.00–17.00 Uhr	Ausstellung «SlowWood»	Pro Hombrechtikon	Dorfmuseum «Stricklerhus»
24.4.	6.20–15.00 Uhr	Vogelxkursion an den Klingnauer Stausee	Ornithologischer Verein, Abteilung Naturschutz	
25.4.	19.45–21.30 Uhr	Interkultureller Frauentreff	Interkulturelle Frauengruppe	Familientreff
27.4.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
29.4.	19.00–23.00 Uhr	Frühlingshöck mit Kegeln	Ornithologischer Verein, Abteilung Kleintiere	
Mai 2022				
4.5.	9.00–9.45 Uhr	Geschichtenzeit	Bibliothek Hombrechtikon	Bibliothek
5.5.	18.00–20.00 Uhr	Schiesspflicht 2022 Obligatorisches Programm (OP) 300 Meter	Schützengesellschaft Hombrechtikon	
5.5.	11.30–13.30 Uhr	Mittagessen für SeniorenInnen	Senioren Mittagessen	Restaurant Vasco da Gama
7.+8.5.	14.00–17.00 Uhr	Ausstellung «SlowWood»	Pro Hombrechtikon	Dorfmuseum Stricklerhus
9.5.	13.30–16.30 Uhr	Kindercoifför	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
11.5.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
12.5.	20.00–21.30 Uhr	Lesung Karin Wenger, SRF-Korrespondentin	Schul- und Gemeindebibliothek	Bibliothek Hombrechtikon
12.5.	20.00–21.30 Uhr	Ein Abend mit Karin Wenger und Urs Heinz Aerni	Bibliothek Hombrechtikon	Schul- und Gemeindebibliothek
14.5.	9.00–16.15 Uhr	Notfälle bei Kleinkindern	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
15.5.	7.00–13.00 Uhr	Vogelxkursion in Hombrechtikon	Ornithologischer Verein, Abteilung Naturschutz	
16.5.	20.00–22.00 Uhr	Lesetreff	Bibliothek Hombrechtikon	Bibliothek Hombrechtikon
18.5.	14.00–16.30 Uhr	Café international	Interkulturelle Frauengruppe	Familientreff
22.5.	17.00–18.15 Uhr	Konzert	Kultur Stäfa-Hombrechtikon	ref. Kirche
25.5.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
30.5.	19.45–21.30 Uhr	Interkultureller Frauentreff	Interkulturelle Frauengruppe	Familientreff
Juni 2022				
2.6.	11.30–13.30 Uhr	Mittagessen für SeniorenInnen	Senioren Mittagessen	Restaurant Vasco da Gama
3.6.	20.00–21.30 Uhr	Turnfestshow	Turnverein Hombrechtikon	Schulanalge Gmeindmatt
8.6.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
8.6.	9.00–09.45 Uhr	Geschichtenzeit	Bibliothek Hombrechtikon	Bibliothek
10.6.	18.00–20.00 Uhr	Schiesspflicht 2022 (OP) 300 m	Schützengesellschaft Hombrechtikon	
11.6.	10.00–15.00 Uhr	Schiesspflicht 2022 (OP) und Feldschiessen 300 m	Schützengesellschaft Hombrechtikon	
13.6.	13.30–16.30 Uhr	Kindercoifför	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Fixe Wochentage *ausser Schulferien ** Ab April				
Mo	14.00–17.00 Uhr	Familiencafé *	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Di	14.00–17.00 Uhr	Bahnhöfli-Kafi	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Di	9.00–11.00 Uhr	Brockenstube**	Gemeinnütziger Frauenverein	Brockenstube Holflüe
Mi	8.30–11.30/14–17 Uhr	Bahnhöfli-Kafi	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Mi	9.00–11.30 Uhr	Familiencafé *	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Mi	13.30–16.00 Uhr	Brockenstube offen *	Gemeinnütziger Frauenverein	Brockenstube Holflüe
Do/Fr	8.30–11.30 Uhr	Bahnhöfli-Kafi	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Do	14.00–16.00 Uhr	Babycafé (1. und 3. Do/Monat)	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Do	14.00–17.00 Uhr	Familiencafé (2. und 4. Do/Monat) *	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Fr	9.00–11.30 Uhr	Familiencafé *	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Sa	9.00–12.00 Uhr	Brockenstube offen	Gemeinnütziger Frauenverein	Brockenstube Holflüe
Mo-Fr*		Diverse Sprachkurse	Gemeinnütziger Frauenverein	Altes Bahnhöfliplüe
Mo-Fr*		Diverse Sprachkurse	Gemeinnütziger Frauenverein	Altes Bahnhöfli

Abfallentsorgung (unter www.hombrechtikon.ch/Onlineschalter finden Sie den Abfallkalender)

16.4.	ganztags	Sammelstelle geschlossen		Sammelstelle Holflüe
25.5.	ab 16 Uhr	Sammelstelle geschlossen		Sammelstelle Holflüe
28.5.	ganztags	Sammelstelle geschlossen		Sammelstelle Holflüe
11.6.	ab 8.00 Uhr	Papiersammlung	Julba Hombi	ganzes Gemeindegebiet



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/rapperswil
Tel. +41 43 210 92 20

**Vernetzt
& Engagiert**

Claudia Scheer
Ihre Immobilienberaterin
für Hombrechtikon





bisher



Schaufelberger
Spenglerei + Sanitär AG

Baugartenstrasse 15
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 14 45
r_schaufelberger@bluewin.ch
www.sanitaer-schaufelberger.ch

Corinna Alder Beni Meili
in die Schulpflege

www.svp-hombrechtikon.ch

Sicherheit wählen!




Landi
HOMBRECHTIKON
Genossenschaft

Rütistrasse 9
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 25 25
Fax 055 254 25 35
www.landihombrechtikon.ch
info@landihombrechtikon.ch



*frisch und
fründlich* **Volg**

- **Volg-Supermarkt**
Sonntags geöffnet
- **Landi-Markt**
- **Getränkemarkt**
FLORHOF




KUNDENSCHREINEREI
WILLY CHRISTEN

- Schreinerarbeiten / Möbel
- Einbauschränke
- Küchenbau
- Badezimmermöbel
- Bodenbeläge
- Fenster

Schlatt 24, 8714 Feldbach, 055 244 47 52, 079 323 51 77
www.kundenschreinerei-christen.ch




Für Ihr KMU

- Buchhaltung
- Steuern
- Personal

Lutikon 8 • Hombrechtikon • Tel. 055 244 20 00 • sollundhaben-werkstatt.ch



**Grosses Weinsortiment – Edelspirituosen
Delikatessen – Seebub Bier – Geschenke**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rütistr. 40 | 8634 Hombrechtikon | www.vinothekwaespi.ch

REFORMIERTE KIRCHE

Chorklänge im Mai, Flöten im Juni



Das Winterthurer Vokalensemble besteht aus rund 20 Sängerinnen und Sängern. Foto: zvg.

Ein besonderes Programm wartet auf die Zuhörer in der reformierten Kirche in Hombrechtikon. Zum einen geht es um die Wundertaten der Jungfrau Maria, andererseits um über zwei Meter lange Flöten.

Obwohl das Neue Testament nur wenig über die Mutter Jesu berichtet, wuchs schon früh ein reicher Legendenkreis um ihre Person. Im Spätmittelalter kam dann eine breite volkstümliche Marienverehrung auf. In dieser Zeit entstanden viele Sammlungen mit Mariengesängen, vorwiegend in Spanien und Italien. Dazu gehören die Cantigas de Santa Maria aus der Sammlung Alfons' des Weisen, die Lieder aus dem *Llibre Vermell de Montserrat* oder aus dem *Laudario di Cortona*, von denen wir einige im ersten Teil des Programms singen und spielen.

Im zweiten Teil erklingen ausgewählte Mariengesänge aus der Renaissance und dem Frühbarock. Darunter sind eine Verkündigungsmotette von Victoria, eine Hohelied-Motette von Franck und Monteverdis Hymnus «Ave Maris Stella» aus seiner Marienvesper von 1610.

Das Winterthurer Vokalensemble musiziert mit rund 20 Sängerinnen und Sängern. Zum Repertoire des Ensembles gehört weltliche und geistliche Musik aus der Zeit der Renaissance und des Barocks. Regelmässig finden auch zeitgenössische Werke den Weg ins Programm.

Das Ensemble singt oft a cappella, bisweilen wird es von historischen Instrumenten begleitet oder es begleitet sich selbst auf Instrumenten wie Blockflöte, Akkordeon, Viola da Gamba, Laute und Rahmentrommel. Die Leitung hat Beat Merz. Das Konzert findet am Sonntag, 22. Mai, um 17 Uhr in der Reformierten Kirche Hombrechtikon statt. Eintritt frei Kollekte

Lizenz zum Flöten – Ein Klangerlebnis der besonderen Art

Am Samstag, 18. Juni, ist um 19 Uhr in der evang.-ref. Kirche Hombrechtikon das Sommerkonzert mit dem Blockflötenorchester «Con Tatto» zu hören

Unter dem Motto «Lizenz zum Flöten» spielen über 30 Blockflötenspielerinnen und -spieler unter der Leitung des Dirigenten Josef Manser ein Programm mit Perlen von Musikwerken aus der Renaissance über den Barock zur Romantik bis in das 20. Jahrhundert. Es sind Kompositionen unter anderem von M. Praetorius, D. Scarlatti, G. Fauré, G. Holst, M. Mussorgsky und L. Anderson.

Einige der Flöten sind über zwei Meter lang, andere sind so klein, dass sie in eine Hosentasche passen, wieder andere erkennen Sie vielleicht aus eigener Erfahrung aus der Kindheit.

Lassen Sie sich verzaubern vom ausserordentlichen Klang, der von so vielen Holzflöten ausgeht. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Kultur Hombrechtikon

Das Blockflötenorchester «Con Tatto» steht unter der Leitung des Dirigenten Josef Manser. Foto: zvg.



Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.
Wir sind stets für Sie da. Blumenladen, Gärtnerei und Gartenbau.



STIFTUNG
BRUNEGG
BRUNEGG 3
HOMBRECHTIKON
WOHNHEIM
GÄRTNEREI
BLUMENLADEN
T 055 254 10 20




Stiftung BRUNEGG
www.stiftung-brunegg.ch
Post-Spendenkonto: 87-2430-9
IBAN CH18 0070 0113 9004 4943 9



SCHNELL TREUHAND

Wir kümmern uns um Ihre Zahlen,
vertrauensvoll und professionell.

8712 Stäfa | Goethestrasse 21 | +41 44 927 22 22
info@schnelltreuhand.ch | www.schnelltreuhand.ch



SCHNELL IMMOBILIEN

Sie erwarten den
besten Verkaufserfolg?
Wir sorgen dafür!

8712 Stäfa | Goethestrasse 21 | +41 44 927 22 77
info@schnellimmobilien.ch | www.schnellimmobilien.ch

UNSERE BEHÖRDEN-KANDIDATEN

15. MAI 2022

zäme.engagiert



**CHRISTIAN
HERTIG**
RGPK
(bisher)

**EDI
KRÜTTLI**
RGPK
(bisher)

**MANUELA
TREMONTÉ**
Sozialbehörde
(bisher)

**KAREN
KRÜTTLI**
Schulpflege
(bisher)

**CLAUS
BRÜCK**
Schulpflege
(neu)

www.sp-hombrechtikon.ch



THEATERGRUPPE AMARYLLIS

Back in Town!

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich von uns, unserem aktuellen Stück und etwas Gutem aus unserer Küche verwöhnen. Wir servieren Ihnen am Samstag- und Sonntagabend, 9. und 10. April 2022, diverse Menüs. Am Sonntagmittag besteht die Möglichkeit eines Brunchs.

Damit Sie vor der Aufführung mehr Zeit haben, Ihr Essen zu geniessen, öffnen wir unsere Kasse jeweils 90 Minuten vor Theaterbeginn. Lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie einen unterhaltsamen und humorvollen Moment mit uns. Lesen Sie im Programmheft oder auf unserer Website www.theater-amaryllis.ch mehr zu unserem kommenden Stück und über unsere Theatergruppe.

«Zur goldige Harfe» oder was haben ein Polterabend, eine Hochzeit und eine Beerdigung miteinander zu tun?

Herbert Schmid – stehts korrekt und trocken – betreibt das Bestattungsinstitut «Zur goldige Harfe». Seine Tage verlaufen immer im selben Trott... bis zu diesem Samstagmorgen, dem Hochzeitstag seines besten Freundes David. David, eher der unzuverlässige Chaostyp, hat sich an seinem Polterabend ein heftiges Problem aufgehalst. Um sich den teuren Ehering für seine Julia leisten zu können, machte er einen spontanen Deal mit der zwielichtigen Svetlana Koslowski. Wie Sie sich denken können, will diese nun ihr Geld zurück, was David natürlich unbedingt versucht zu verhindern. Die clevere Idee: Er will seinen eigenen Tod inszenieren, um die Schulden nicht bezahlen zu müssen.

Jenny, der Lehrtochter in der «goldenen Harfe», ist zu verdanken, dass plötzlich Davids halbe Hochzeitgesellschaft im Bestattungsinstitut erscheint. Während die Braut um ihren David trauert, ist Davids inszeniertes Ableben für Helen Hablützel, Davids zukünftige Schwiegermutter, ganz o.k. Hält sie doch nichts von dem Taugenichts. Immer mehr Leute steuern an diesem Samstag in Herberts Bestattungsinstitut, was ein verwirrendes Chaos auslöst. Wer darf Davids gespielter Leiche begegnen, wer darf das auf keinen Fall und wer «muss» auf die gespielte Leiche treffen? Ach ja, fast vergessen, da wäre ja auch

Theatergruppe Amaryllis
Stiftung Hombrechtikon

Kulturell-kulinarischer Theaterabend in Hombrechtikon

ZUR GOLDIGE HARFE

10. April
2 Aufführungen
Mit feinem Brunch oder leckerem Abendessen.

9. April 2022
20:00 Uhr

10. April 2022
12:00 & 19:00 Uhr

Türöffnung und Küche jeweils 90 Minuten vor Theaterbeginn
Gemeindesaal Hombrechtikon

www.theater-amaryllis.ch

MIGROS Kulturprozent

noch Irmgard Abegglen, die trauernde Witwe, die ihrem Ernstli die letzte Ehre erweisen möchte ...

Eine rabenschwarze Komödie! Unser herzliches Beileid.

Sabina Häusler

Aufführungsdaten 2022

Gemeindesaal Blatten Hombrechtikon
Samstag, 9. April 2022, Theaterbeginn 20.00 Uhr
Sonntag, 10. April 2022, Theaterbeginn 12.00 Uhr und 19.00 Uhr

Vorverkauf nur noch über unsere Website oder direkt an der Abend-/Tageskasse möglich.

MVH HOMBRECHTIKON

Musikantinnen- und Musikantentreff in Hombrechtikon

Am 30. April 2022 führt die Spielgemeinschaft Harmonie Hombrechtikon/ Verena Musik Stäfa den diesjährigen Musikantinnen- und Musikantentreff im Gemeindesaal in Hombrechtikon durch.

Dabei werden Musikantinnen und Musikanten aus der Region für ihre langjährige aktive Teilnahme am Blasmusikleben geehrt. Umrahmt wird die Ehrung mit Konzerten der Spielgemeinschaft, eines weiteren Musikvereins aus der Region und des befreundeten Musikvereins Tennenbronn aus Deutschland. Diese Vielfalt an Orchestern wird ein abwechslungsreiches Programm und jedem Zuhörer wohlklingende und bekannte Klänge garantieren. An einem Frühlingsabend nach der langwierigen Pandemie genau das Richtige. Neben der Musik sorgt auch eine Festwirtschaft für das leibliche Wohl an diesem Samstagabend im Gemeindesaal. Zwischen den Konzerten und Ehrungen kann nebst zahl-



reichen Getränken ein Menü mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert konsumiert werden. Der Musikantinnen- und Musikantentreff ist öffentlich und die Spielgemeinschaft freut sich über zahlreiches Erscheinen von Gästen aus der Gemeinde und von ausserhalb. Musikalisch eröffnet wird der Anlass um 17.30 Uhr. Das Menü wird dann um 19.00 Uhr serviert. Da der Musikverein Tennenbronn aus Deutschland mit einer grossen Delegation anreist, ist die Spielgemeinschaft auch in diesem Bereich auf Unterstützung aus der Gemeinde angewiesen. Sofern Sie eine Übernachtungsmöglichkeit vom 30. April auf den 1. Mai für MusikantInnen aus Tennenbronn haben, dürfen Sie sich sehr gerne per Mail (praesident.mvh@outlook.com) bei der Spielgemeinschaft melden.

Dominik Wirz



Seit 1973

ELECTRA AG

Haushaltgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

**Top-Service für
Apparateaustausch in
Küche und Waschraum**

HOMBI 2022 wird abgesagt

Der geplante «Gewerbetag der offenen Türen» unter dem Titel HOMBI 2020 musste bereits zweimal verschoben werden und kann auch dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Das OK bedauert diesen Entscheid, betont aber: Aufgeschoben ist nicht zwingendermassen aufgehoben!

An der Sitzung vom 17. Januar 2022 musste das OK der HOMBI 2020 entscheiden, ob der Anlass durchgeführt werden soll oder nicht. Der Entscheidungsdruck lag in der Tatsache, dass für die Vorbereitungen eine Vorlaufzeit von vier Monaten notwendig ist. Der Anlass sollte in der zweiten Hälfte Mai 2022 stattfinden.

Was war geplant?

Die Idee des Anlasses «Gewerbetag der offenen Türen» bestand darin, dass die Gewerbebetriebe von Hombrechtikon für einen Tag ihre Werkstätten und Räumlichkeiten, ihr Angebot, ihr Handwerk der interessierten Öffentlichkeit zur Schau stellen. Mit Oldtimer-Postautos in der Funktion als Shuttle-Busse sollte das Publikum auf einer klar definierten Rundroute durch das Zentrum von Hombrechtikon bis hinaus in die Aussenwachten Herrgass, Schlatt und Schirmensee geführt werden. Jede und jeder hätte selbst entscheiden können, welche der 53 beteiligten Unternehmen besucht werden sollen. Ein tatsächlich spannendes und interessantes Konzept!

Corona machte Strich durch die Rechnung

Geplant war der Anlass auf den 9. Mai 2020. Dann begann die Pandemie und alles musste abgesagt werden. So musste auch der «Gewerbetag der offenen Türen» auf 2021 verschoben werden. Anfang 2021 kam das OK erneut zusammen und musste eine weitere Verschiebung auf das Jahr 2022 beschliessen. Dies in der grossen Hoffnung, dass dann alles vorbei sein würde.

Trotz Pandemie-Lockerungen abgesagt

Heute mögen Sie sich, liebe Leserin und lieber Leser, fragen, wieso das OK beschliessen hat, den Anlass abzusagen. Jetzt, wo doch



alles wieder seinen mehr oder minder normalen Lauf nimmt.

Der Grund liegt in der Tatsache, dass am 17. Januar 2022 noch nicht klar war, wie sich die Pandemie entwickeln würde. Die Fallzahlen stiegen zu diesem Zeitpunkt noch steil an und ein Ende war nicht absehbar. Das OK hat für die bisherigen Vorbereitungsarbeiten bereits gut die Hälfte des Budgets aufgebraucht. Mit der Wiederaufnahme der Arbeiten wären rasch die restlichen Ausgaben fällig geworden. Dies und die Unsicherheit der Pandemie-Entwicklung hat das OK zum Entschluss gebracht, im Sinne einer finanziellen Schadensbegrenzung auf eine Durchführung im laufenden Jahr zu verzichten.

Und wie geht's weiter?

Das OK wird der Generalversammlung des Gewerbevereins Hombrechtikon GVH beantragen, keine weitere Verschiebung auf nächstes Jahr mehr zu beschliessen. Vielmehr soll ein nächster Anlass für das Jahr 2025 geplant werden. Damit wäre der Traditionsanlass wieder beim 5-Jahres-Turnus angekommen. Zum Beispiel HOMBI 2025 «Gewerbetag der offenen Türen». Als Alternative könnte es auch wieder eine Ausstellung nach altem Muster sein.

Max Baur, OK-Präsident HOMBI 2020

Von links nach rechts:
Patrick Borer, Elmar Caluori,
Silke Dändliker, Max Baur,
Tumasch Mischol.
Foto: Andreas Dändliker.

VEREIN MÄNNERKOCHEN

Hombis kochende Männer greifen wieder zu den Löffeln



Neuer Kochkurs (nur) für Männer im Mai 2022, jeweils Mittwochabend von 18 bis 22 Uhr im Schulhaus Eichberg in Hombrechtikon.

Der Verein «MännerKochen» aus Hombrechtikon schaut dieses Jahr in Asiens Kochtöpfe: **Chinesische Küche** nach dem Motto: schnell, gesund und gut. **Indische Küche** umfasst viele unterschiedliche regionale Gerichte und Kochstile. Japan – Das Land der aufgehenden Sonne. **Die japanische Küche** mit dem bedeutendsten Unterschied zu anderen ist die sehr viel sparsamere Verwendung von Öl und



Gewürzen. Vielmehr soll der Eigengeschmack der frischen Produkte möglichst deutlich erhalten bleiben. **Thailand – das Land des Lächelns.** Ursprünglich wurde thailändisches Essen mit den Fingern gegessen. Anfang des 19. Jahrhunderts führte König Mongkut, angeregt durch seine vielen Auslandsaufenthalte, bei Hofe die Sitte ein, mit Löffel und Gabel zu essen.

Anmeldung bis 6. April 22

anne.boos@gmail.com, 055 240 28 21 / 077 410 43 30

Hans J. Tobler



Karin Urs
Gafner Ruoss

in die Sozialbehörde

www.svp-hombrechtikon.ch

Sicherheit wählen!



Fontana & Partner AG
Immobilien

Kompetent und diskret

8708 Männedorf • Telefon 044 922 40 60
www.fontana-partner.ch

Kunz & Partner 

Maschinen und Werkzeuge

KÄRCHER
Hochdruckreiniger

Kompakt, robust, leistungsstark, langlebig
Messing-Zylinderkopf mit Edelstahlkolben
Druckabschaltung und Druckentlastung
EASY!Force Pistole = ermüdungsfrei arbeiten
mit 3-fach Düse und Dreckfräser

Beratung, Service und Verkauf
Kunz & Partner
Ettelstrasse 33
8634 Hombrechtikon
055 244 46 53 www.kunzundpartner.ch



TURNVEREIN HOMBRECHTIKON



Gekrönte Häupter

Der Start ins Jubiläumsjahr 2022 verlief überaus erfolgreich. Das angestrebte Ziel, 125 000 Kilometer aus eigener Muskelkraft zu erreichen, wurde bereits auf 250 000 Kilometer hochgeschraubt.

Schon drei Monate läuft die Jubiläumsaktion des Turnvereins und bereits sind ca. 60 000 km aus eigener Muskelkraft absolviert und auf der Homepage www.125tvh.ch registrieren worden. Überwältigt vom Erfolg der Aktion wurde das angestrebte Ziel auf 250 000 km erhöht. Nun sind wir auf Sie angewiesen, es ist nie zu spät zum Mitmachen. Der Turnverein freut sich über jeden absolvierten Kilometer. Wer weiss, vielleicht gewinnen Sie gar einen der Preise.

Um das Gewinnen geht es natürlich auch im Sport. Der Turnverein Hombrechtikon fördert neben dem Breitensport für jedermann auch Talente in den verschiedenen Sportarten. Seit jeher gab es neben dem Sektionsturnen auch im Einzelturnen Kränze und Medaillen zu gewinnen. Und es zeigt sich, dass je erfolgreicher der Verein im Sektionsturnen war, desto mehr Erfolge gab es auch im Einzelturnen, oder umgekehrt. Zu Beginn der Vereinsgeschichte waren vor allem die Geräteturner und Nationalturner sehr erfolgreich und es gab unzählige gekrönte Häupter zu bejubeln.

Erfolgreiche Athleten

Aber nicht nur in der Vergangenheit, nein, auch in der Neuzeit waren und sind die Turnenden unseres Vereins sehr erfolgreich. Besonders erfolgreich waren in den letzten Jahren folgende Athleten und Athletinnen:

- Simon Walter, Teilnehmer Junioren-WM im Zehnkampf und mehrfacher Medaillengewinner an Schweizer Meisterschaften in der Leichtathletik
- Kurt Stalder, Mitglied der Kunstturn-Nationalmannschaft
- Janine Hottinger, Medaillengewinnerin an Schweizer Meisterschaften im Kugelstossen
- Anita Buchmann, Turnfestsiegerin 2013 im Turnwettkampf am Eidgenössischen Turnfest in Biel
- Shane Dändliker, Teilverbandskranzer im Schwingen

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den wichtigsten Einzelerfolgen der letzten 25 Jahre. Es gäbe noch von so vielen Erfolgen und Erfolgreichen zu berichten. Aber was braucht es überhaupt, um ein erfolgreicher Athlet zu werden? Viel Trainingsfleiss, Talent, Ehrgeiz, Glück, Gesundheit sind sicher vonnöten. Aber es braucht auch einen Verein und vor allem Trainer oder Trainerin, die die Athleten auf dem Weg zum Erfolg fördern und fordern. Die meisten der Erfolgreichen haben ganz klein im Training in der Jugend- oder Mädchenriege angefangen. Dort wurde ihnen die Freude am Sport vermittelt und später durch gezieltes Training das Können stetig verbessert. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Leiter und Leiterinnen im Breiten- wie im Spitzensportbereich. Ohne all die freiwilligen Trainingsleiter in den letzten 125 Jahren würde es den Turnverein heute sicher nicht mehr geben und all die Erfolge wären nicht möglich gewesen.

Fredy Hottinger



Janine Hottinger,
Kugelstossen.



Simon Walter,
Zehnkämpfer.

Gekrönte Häupter 1920.

34. ZO-BLASKAPELLEN-TREFFEN

Zehn Kapellen am 18. Juni im Gemeindesaal

Nach zweijährigem Unterbruch findet dieses Jahr am 18. Juni wieder ein Blaskapellen-Treffen im Zürcher Oberland statt. Dazu laden die Lützelsee-Musikanten aus Hombrechtikon ein. Bereits für das Jahr 2020 war vorgesehen, das bekannte Treffen durchzuführen.

Aus Pandemiegründen mussten die Organisatoren den Anlass verschieben, nun ist es aber so weit! In seiner 34. Ausgabe wartet das Treffen mit zehn bekannten Blas- und Bauernkapellen aus der Region Zürcher Oberland und Zürichsee auf.

Die Lützelsee-Musikanten freuen sich sehr, dass als Gastkapelle die von Radio und Fernsehen, zum Beispiel der Sendung «Hopp de Bäse» von SRF, bekannte Formation Etzel-Kristall gewonnen werden konnte. Die Musikanten von Etzel-Kristall pflegen seit 1993 die Musik im böhmischen und mährischen Stil mit grossem Engagement. Nach dem Motto «Qualität» steht bei den 21 Musikern die Freude am Musizieren im Vordergrund. Wir freuen uns auf den Auftritt und danken der Kapelle für ihr spontanes Zusagen zu diesem Anlass!

Das Zürcher Oberländer Blaskapellen-Treffen darf heute gerne als feste Institution in der Region angesehen werden. 1982 beschlossen

verschiedene Kapellenleiter und Freunde der Blasmusik, ein Treffen auf die Beine zu stellen, an welchem sich die Formationen austauschen und gegenseitig unterhalten können. Freunde der Blasmusik in dieser Stilrichtung waren als Zuhörer ebenso willkommen. Es waren die Geburtsstunden dieses Anlasses, welcher nun zum 34. Mal durchgeführt wird und wie seit seinem Anfang ohne Eintrittsgeld auskommt.

Alle angeschriebenen Kapellen haben ebenso wie die Gastkapelle sofort zugesagt, der Anlass startet am Samstag, 18. Juni 2022, um 14.00 Uhr im Gemeindesaal Hombrechtikon (bei der katholischen Kirche). Im 45-Minuten-Rhythmus treten die folgenden Formationen auf: Lützelsee-Musikanten aus Hombrechtikon (Gastgeber), BEWO Wetzikon, Freudenberger Dorfmusik der HaBa Hinwil, Buuremusig Gossau, Fischenthaler Blaskapelle FIBLASKA, Puuremusig GmbH am Gryfensee, MP 13, Blaskapelle Goldküste Zollikon und die Schlossberg Musikanten aus Uster. Ab 21.00 Uhr spielt die Gastkapelle Etzel-Kristall aus Einsiedeln.

Im Saal ist eine Festwirtschaft eingerichtet. Für das leibliche Wohl ist somit gesorgt. Von «Ghackets mit Hörnli» über Bratwürste vom Grill bis zum Kuchenbuffet ist alles vorhanden, dazu ein vielfältiges Angebot von Geträn-



ken aller Art. Zusammen mit feiner, fröhlicher und natürlicher Blasmusik tragen diese Stunden sicherlich zum Abschalten des Alltags bei. Lassen Sie sich verzaubern und geniessen Sie dieses Angebot mit uns. Es sind Parkplätze vorhanden, die Bushaltestelle «Post» befindet sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe zum Gemeindesaal.

Die Gastgeberkapelle Lützelsee-Musikanten wurde 2008 aus der bereits 1953 gegründeten Buuremusig Hombrechtikon umbenannt und verdankt ihren Namen dem kleinen See auf Hombrechtiker Gemeindegebiet. Im Laufe der Jahre haben auch Musikanten/innen der aufgelösten Buuremusig Grüningen und Buuremusig Bubikon sowie neue Mitglieder aus diversen Regionen den Weg zur Formation gefunden. Die heute 18 Lützelsee-Musikanten/innen sind eine vielfältige Kapelle, welche grösstenteils den böhmisch-mährischen Stil mit seinen gefälligen Polkas und Walzern pflegt. Immer wieder spielen wir aber auch Stücke von Schweizer Komponisten, die gut in das Repertoire hineinpassen. Dabei wer-

den auch Kompositionen vom musikalischen Leiter unserer Kapelle, Werni Züger, zum Besten gegeben. Er leitet die Formation bereits seit 1976, zuerst als Mitspieler und seit 2018 als Dirigent. Zusammengehalten und organisiert wird die Formation von Werner Schuler, welcher 2021 dieses Amt vom langjährigen Präsidenten und Musikanten Xaver Eberhard übernommen hat.

Die Lützelsee-Musikanten sind unter dem Jahr an ca. zehn bis zwölf Auftritten zu hören. Feste Bestandteile des Jahresprogramms sind die Badi Feldbach, das Ausflugsziel Atzmännig oder der selber alle Jahre organisierte Anlass OpenAir. Dieser jeweils Ende Mai stattfindende Anlass im Hasel direkt am Lützelsee fällt dieses Jahr zu Gunsten des Blaskapellen-Treffens aus.

Wir freuen uns, Sie, die Freunde der Blasmusik, am 18. Juni 2022 bei uns im Gemeindesaal ab 13.30 Uhr begrüssen zu dürfen!

www.luetzelsee-musikanten.ch

Das Programm:

- 14.00 Uhr: Lützelsee-Musikanten Hombrechtikon, Musik. Leiter: Werner Züger
- 14.45 Uhr: BEWO Wetzikon, Musik. Leiter: Martin Keller
- 15.30 Uhr: Freudenberger Dorfmusik der HaBa Hinwil, Musik. Leiter: Bruno Studer
- 16.15 Uhr: Buuremusig Gossau, Musik. Leiter: Roger Kauer
- 17.00 Uhr: Fischenthaler Blaskapelle FIBLASKA, Musik. Leiter: Erich Hintermann
- 17.45 Uhr: Puuremusig GmbH am Gryfensee, Musik. Leiter: Alain Geiger
- 18.30 Uhr: MP 13, Musik. Leiter: Peter von Euw
- 19.15 Uhr: Blaskapelle Goldküste Zollikon, Musik. Leiter: Hubert Jenal a. i.; Albert Liesching
- 20.00 Uhr: Schlossberg Musikanten Uster, Musik. Leiter: Christopher Matzk
- 21.00 Uhr: Blaskapelle Etzel-Kristall Einsiedeln, Musik. Leiter: Toni Gräzer

SLEEPLINE HOME TEXTILES

BODEWO

Parkett | Laminat
Kork | Teppich | PVC
Linoleum | Beratung
Bemusterung | Einbau

FÜR EINEN PERFEKTEN AUFTRITT

ENGLER -Bettwaren www.engler-bettwaren.ch

Schwarzbachstrasse 61 | 8713 Uerikon
Tel: 044 796 30 60 | info@englerboden.ch
www.englerboden.ch

ENGLER BODENBELÄGE GMBH

Natur pur vor der Haustür 2022



Das Naturnetz Pfannenstil zeigt auf einem Spaziergang durch die Siedlung unentdeckte Naturoasen und verblüffende Zusammenhänge.

Das Naturnetz Pfannenstil organisiert zum achten Mal die Spaziergangsreihe «Natur pur vor der Haustür». In jeder der zwölf Pfannenstil-Gemeinden findet ein Spaziergang zum Thema Natur im Siedlungsgebiet statt. Die Spaziergangsreihe ermöglicht Ihnen zwölf Erlebnisse, um die Natur vor der Haustür mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Dieses Jahr liegt der Fokus oft bei einem Tier: Es geht um die Störche auf den Dächern, die Wildbienen entlang den Gleisen und einheimische Raubtiere mitten im Dorf. Wir machen uns in der Dunkelheit auf die Suche nach den unbekanntesten Nachtfaltern, schauen uns die Siedlung aus Sicht der Igel an und lernen mehr über Seeforellen in unseren Bächen.

Doch es geht auch grundsätzlich um naturnahe Lebensräume: Wie bringen wir mehr Natur in unseren Garten, wie gestalten wir unsere Gebäude vogelfreundlich und wie profitiert der Mensch von mehr Natur in der Umgebung.

Die Spaziergänge finden bei jeder Witterung statt und dauern jeweils rund 1,5 bis 2 Stunden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kosten: Fr. 10.– pro Person, Kinder gratis.

Alle Spaziergänge sind online unter naturnetz-pfannenstil.ch/aktuell/agenda zu finden.

Für Ihre Agenda: In Hombrechtikon liegt der Fokus dieses Jahr bei der vogelfreundlichen Hausumgebung. Spiegelnde Fensterfronten oder transparente Eckverglasungen sind tödliche Fallen für Vögel. Unnötiges und nicht zielgerichtetes Licht erschwert Vögeln, Fledermäusen und Insekten das Navigieren und raubt uns Menschen den Schlaf. Der Ornithologe Kaspar Hitz vermittelt mit einfachen Tricks und Tipps eine Anleitung für ein gutes Miteinander und auch für gewinnbringende Aufwertungen von Fassaden und Umgebungen.

Diana Marti

Treffpunkt:

Mittwoch, 6. April 2022, 18.00 Uhr,
Bushaltestelle Hombrechtikon, Post



DORFMUSEUM STRICKLERHUUS

Ausstellung «SlowWood»: Vom Kirschbaum zum Objekt

«SlowWood» heisst das Projekt, das eine Gruppe von heute rund 45 Handwerkern, Gestalterinnen, Technikern, Wissenschaftlerinnen und experimentierfreudigen Mitmenschen in Anlehnung an die «SlowFood»-Bewegung im Jahr 2017 initiiert hat.

Im Zentrum steht ein circa 80 Jahre alter Waldkirschbaum aus dem Grüniger Staatswald im Zürcher Oberland, der wegen beginnender Faulung zum Fällen bestimmt worden war.

Es war ein stattlicher Baum mit rund 70 Zentimetern Stammdurchmesser und einer Höhe von ca. 23 Metern, welcher gemäss dem traditionellen Mondkalender am 15. Dezember 2018 gefällt wurde.

Der Baum wurde in neun Sektionen «from root to leaf» aufgeteilt, denn jede Sektion weist andere Möglichkeiten für Produkte auf. Einzelne Holzstücke wurden durch innovative Verfahren veredelt und haben die Produktpalette erweitert.

Die Ausstellung im Dorfmuseum Stricklerhuus zeigt über 35 regional umgesetzte Objekte oder Produkte aus den verschiedenen Sektionen des Baums. Vom Parfüm der Küche aus den Wurzeln über Möbel, Kunstwerke bis hin zum Mosaikdamast-Messer mit verdichtetem Holz (preisgekrönter Tropenholz-Ersatz) vom Waldkirschbaum.

Informationen zum Projekt erhalten Sie auf www.slowwood.ch



Wir laden Sie gerne ein, mit uns im Dorfmuseum Stricklerhuus in die vielseitige Welt des Baums und des innovativen sowie traditionellen Holzhandwerks einzutauchen.

Die Vernissage der Ausstellung findet statt am Samstag, 9. April, um 14.00 Uhr.

Weitere Öffnungszeiten sind Sonntag, 10. April, die Wochenenden 23./24. April, 7./8. Mai und 21./22. Mai jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr. Der Anlass wird vom Verein Pro Hombrechtikon (www.prohombrechtikon.ch) veranstaltet.

Christoph Sigrist



Bei uns wird Ihr Pflanzenkauf zum einzigartigen Erlebnis!
Jederzeit offen zum Entdecken.

Pflanzenschau AG
Baumschule & Pflanzenverkauf
Hombrechtikon am Lützelsee
pflanzenschau.ch

*Mit wunderbarem
Schaugarten!*

«ROCK THE RING» 2022



Die «Ährenpost» verlost Tickets

Eine der Bands am ersten
Festivaltag, dem 16. Juni:
The Hives.
Foto: Goran Broberg.

Nachdem es wegen der Pandemie zuletzt zweimal hatte ausfallen müssen, ist es nun vom 16. bis 18. Juni wieder Zeit für «Rock the Ring» – das legendäre Musikfestival im Betzholz-Kreisel bei Hinwil. Rocken Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück als Leser/-in der «Ährenpost» eines von 15 Tagestickets im Wert von je CHF 98.– und nehmen Sie an der Verlosung von zwei Stehplatz-Dreitagespässen (à CHF 238.–) sowie von zwei Hot-Place-Tageseintritten (à CHF 208.–) teil.

Schon von Beginn an vermochte das grundsätzlich dreitägige Musikfestival «Rock the Ring», im Jahr 2018 dauerte der Event vier Tage, mit grossen Namen aufzuwarten. So zierten Branchenriesen wie Bryan Adams und ZZ Top, flankiert von den CH-Grössen Gotthard und Krokus, das Line-up der Premierenausgabe im Juni 2014.

Durchschnittlich pilgerten pro Ausgabe jeweils rund 25 000 Rockfans zum Autobahnkreisel Betzholz bei Hinwil. Nachdem vom 20. bis 22. Juni 2019 Bands wie Def Leppard, Whitesnake oder Midnight Oil das letzte Mal diese charismatische Location im Zürcher Oberland hatten erzittern lassen, blieb es infolge der Pandemie die beiden Vorjahre im Betzholz-Kreisel stumm.



Foreigner kommen!

Nun ist die Corona-Krise zwar längst noch nicht ausgestanden, doch zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe zeigten sich die Veranstalter davon überzeugt, dass das «Rock the Ring»-Festival von 2022 «sicher stattfinden wird». Und natürlich vermag auch die diesjährige Ausgabe von Donnerstag, 16. Juni, bis Samstag, 18. Juni, mit einem hochkarätigen Programm – für das aktuelle Festival-Programm den QR-Code auf S. 55 scannen – aufzuwarten.



Die Kultband Foreigner wird
am 17. Juni ihre Aufwartung
in Betzholz machen
Foto: Foreigner.



Die drei Headliner des «Rock the Ring» 2022 sind die Formationen The Hives (16.6.), Foreigner (17.6.) und der unverwüsthche Altrocker Alice Cooper (18.6.). Weil gemäss den Erhebungen der Veranstalter die Besucher/-innen eines «Rock the Ring»-Festivals im Durchschnitt eine Anreise von weniger als 30 Kilometer zurücklegen, kann dieses Musik-Happening unbestritten als **der Rockevent im Zürcher Oberland** bezeichnet werden.

Rocken darum doch auch Sie, werte Leser/-innen der «Ährenpost», in Betzholtz mit: Infolge einer Medienpartnerschaft des Verlags IEB Medien AG, bzw. dessen Titel «Uster Report», verlosen wir insgwesamt 15 Tagestickets (konkreter Festivaltag je nach Losglück) im Wert von je CHF 98.-. Ergänzt wird dies von einer Verlosung von zwei Stehplatz-Dreitagespässen (à CHF 238.-) sowie von zwei Hot-Place-Tageseintritten (à CHF 208.-) für die Leserschaft aller unserer vier Verlagstitel. Mehr zu den Modalitäten im Kasten nebenan. Wir wünschen viel Glück!

Martin Mäder



Bild ganz links: Altstar Alice Cooper wird am Samstag gewiss zeigen, dass er den Rock noch immer draufhat. Foto: Jenny Risher.

Das offizielle Plakat des «Rock the Ring» 2022.

Ticket-Verlosung für «Rock the Ring» 2022!

Die «Ährenpost» verlost für ihre Leserschaft 15 Stehplatz-Tickets (Festivaltag je nach Losglück) für das «Rock the Ring» 2022. Zusätzlich kann man 2 Stehplatz-Dreitagespässe sowie 2 Hot-Place-Tageseintritte gewinnen.

Schreiben Sie uns per Post unter Angabe Ihres Namens, der Adresse und Telefonnummer an IEB Medien AG, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg oder per E-Mail an info@ieb-medien.ch, jeweils mit dem Vermerk «AeP / Rock the Ring».

Einsendeschluss: 15. Mai 2022

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, die Tickets per Post zugestellt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Mitmachen
und
gewinnen!



Für das Festival-Programm den QR-Code scannen.

Das Programm von «Rock the Ring» 2022 verspricht auch dieses Jahr ein «volles Haus». Foto: Rock the Ring AG.

Gemeindewahlen Hombrechtikon, 15. Mai 2022

In den Gemeinderat

Thomas (Ötti) Etter

(bisher, parteilos)

55 Jahre, verheiratet, 1 Sohn.

In Hombrechtikon aufgewachsen und verwurzelt.

«Seit über 24 Jahren arbeite ich als Leiter

*Gebäude & Infrastruktur in der Sonova und darf ein Team von über 50 Mitarbeiter*innen führen».*

- ✓ Geht Themen lösungsorientiert an
- ✓ Engagiert sich für eine nachhaltige Finanzpolitik
- ✓ Setzt sich für ein attraktives Hombrechtikon ein

www.etter-hombrechtikon.ch



B&B Oberhaushof: Übernachten auf dem historischen Hof am See
Seestrasse 4, 8714 Feldbach www.oberhaushof.ch



Eine hochwertige Bildung und ein gutes Lernklima für unsere Kinder und Jugendliche liegen mir am Herzen. Ich möchte mich für solide und motivierende Rahmenbedingungen einsetzen, damit unsere Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule gehen und eine gut fundierte Bildung haben.

Mit meiner langjährigen Erfahrung im Kundenservice und empathischen Art gelingt es mir individuelle Bedürfnisse und verschiedene Meinungen unter einen Hut zu bringen.

Andrea Weber

am 15. Mai 2022 in die Schulpflege (parteilos)

DAS 50-FRANKEN-BILD

Wettbewerb

In jeder Ausgabe suchen wir einen Ort in Hombrechtikon oder Feldbach. Auf den Gewinner wartet ein 50-Franken-Konsumationsgutschein des Landgasthofs Adler Grüningen.

Das Bild zum Wettbewerb in der Ausgabe 1/2022: Zu sehen ist das Haus an der Oetwilerstrasse 2 in Hombrechtikon

Viele korrekte Antworten sind bei uns eingegangen. Gewinner des Wettbewerbs ist Rosmarie Meier, Hombrechtikon. Herzlichen Glückwunsch.

Auch dieses Mal suchen wir einen Ort in Hombrechtikon oder Feldbach. Schreiben Sie uns bis spätestens am **25. Mai 2022** wo das Foto aufgenommen wurde, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, per E-Mail an info@ieb-medien.ch oder per Post an IEB Medien AG, «Ährenpost», Gewerbestrasse 18, 8132 Egg. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Neu gesponsert wird der Wettbewerb ab Januar 2022 vom Restaurant Arcade Catering & Party Service



Wo wurde dieses Foto aufgenommen?



-  Bewirtschaftung
-  Vermarktung
-  Unterhalt
-  Baubegleitung

 **Gafner**
Immobilien & Verwaltungs AG

Industriestrasse 9

8712 Stäfa

044 928 36 36

www.gafnerimmo.ch

Notfallnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147
Toxikologisches Institut Vergiftungen	145
Seerettungsdienst	118
Seepolizei	044 722 58 00
Rega	1414
«Aerztefon» Notfalldienst 0800 33 66 55 (Gratisnummer)	
Spital Männedorf	044 922 22 11
Spital Uster	044 911 11 11
Spital Wetzikon	044 934 11 11
Tierambulanz	0800 557 010
Elternnotruf	0848 354 555
Frauenhaus und Beratungsstelle	044 994 40 94
Spitex Hombrechtikon	055 254 10 80
Wildhüter Hombrechtikon	079 437 66 33
Ref. Kirche Pfarramt	055 254 14 60
Kath. Kirche Pfarreisekretariat	055 254 25 00
Trauerportal Telefon 043 833 80 75 E-Mail trauer@ieb-medien.ch	

www.ieb-medien.ch

Ausgabe 2/2022

Nr. 427, 43. Jahrgang

Ährenpost

Das offizielle Gemeindemagazin
für Hombrechtikon und Feldbach

Erscheint 6-mal pro Jahr

Herausgeber

IEB Medien AG

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH

E-Mail info@ieb-medien.ch

Telefon 043 833 80 60

Redaktionsmitglieder

Martin Mäder (Chefredaktor),
Luc Müller, Rahel Uster, Markus Thürig,
Andreas Dändliker (Fotografie)

Inserate

Thomas Käser (Verkaufsleitung)

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH

E-Mail t.kaeser@ieb-medien.ch

Telefon 043 833 80 60 / Fax 043 833 80 44

Druck

FO-Fotorotar

Ein Unternehmen der FO-Gruppe

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.

IMPRIMÉ EN SUISSE.

STAMPA IN SVIZZERA.

STAMPATO IN SVIZZERA. 

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 13. Mai 2022

Erscheinung geplant: 10. Juni 2022

Auflage

4800 Exemplare

Geschenkabo

Jahresabonnement CHF 50.-

Spenden

IEB Medien AG

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH

IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9

Titelbild

Peter Wyss führt in Hombrechtikon einen
Laden für aussergewöhnliche Modelle.

Bild: Andreas Dändliker

Texte und Bilder dürfen nicht für andere
Veröffentlichungen verwendet werden.



HALLO YARIS CROSS



10 JAHRE
TOYOTA
GARANTIE

DER KOMPAKTE 4x4-HYBRID SUV

Jetzt Probe fahren!

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Immatikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch. Yaris Cross Elegant, 1,5 HSD, 85 kW/116 PS, Verbrauch 5,1 l/100 km, CO₂ 115 g/km, En.-Eff. A, Zielwert. CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 118 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

garage bamert ag uster

044 905 20 30

DAS TOYOTA-CENTER ZÜRICH OBERLAND SEIT 55 JAHREN

bamert.ch



Aktuelles
Programm:



Mein Wunder Natur.

Besuchen Sie unsere Kiefernzapfen-Sammlung.

Täglich vom 1. April–31. Oktober, 10–17 Uhr. Eintritt frei.



Eine Stiftung der
 Zürcher
Kantonalbank

**botanischer
garten
grünigen**

Luftbett Embru Air^{Cloud}

Luftbett individuell regulierbar – jederzeit anpassbar!



**BETTEN-
FACHGESCHÄFT:
WIR SIND WIEDER
FÜR SIE DA!**

Mo: 13.30 – 17 Uhr
Di-Fr: 09 – 12 / 13.30 – 17 Uhr
Sa: 09 – 16 Uhr

Embru-Werke AG
Breitenhofstrasse 7
CH-8630 Rüti ZH

+41 55 251 15 15
bfg@embru.ch
www.embru.ch

embru

möbel ein leben lang

NEUER

RENAULT CAPTUR E-TECH HYBRID

E-Tech
Days

31. März –
2. April



Ab

Fr. 249.-/ Monat



Entdecken Sie die Renault E-Tech Modelle und profitieren Sie von attraktiven Leasing-Angeboten.

Angebot gültig für Privatkunden in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.03.2022 bis 03.04.2022. 3,9 % Leasing-Branche; 3,9 % effektiver Jahreszins. Laufzeit 48 Monate; 10 000 km/Jahr, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Renault Captur Intens E-Tech 145 52 l/100 km, 116 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 33 900.–, abzüglich Swiss-Premie Fr. 3 000.– = Fr. 30 900.–, Anzahlung Fr. 7 725.–, Restwert Fr. 14 127.–, Leasingrate Fr. 249.–/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Renault Captur Intens E-Tech 145, Katalogpreis Fr. 36 100.–, abzüglich Swiss-Premie Fr. 3 000.– = Fr. 33 100.–, Anzahlung Fr. 8 275.–, Restwert Fr. 15 534.–, Leasingrate Fr. 259.–/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

Stäfa, Touring-Garage Luggen AG, 044 928 70 00